

# Wiesbadener Tagblatt.

**Auflage: 8000.**  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

**Anzeigen:**  
Die einspaltige Garmondzeile ober-  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

**Expedition: Langgasse 27.**

**Nr 111.**

**Mittwoch den 13. Mai**

**1885.**

## Vollständiger Ausverkauf

von  
**Parfumerien, Toilette-, Kamm- und Bürsten-Waaren,**  
als:

**Brenneisen,**  
**Eau de Cologne,**  
**Frisirkämme,**  
**Frottirgegenstände,**  
**Glycerinseifen von Sarg,**  
**Haar- und Bartfärbungs-**  
**mittel,**  
**Haarbürsten,**  
**Haarnadeln,**  
**Haarnetze,**  
**Haaröle,**  
**Haarpomaden,**  
**Haarwasser,**  
**Hautcrèmes,**

**Hautpuder,**  
**Haut- und Toilettenwasser,**  
**Kämme aller Art,**  
**Kammtaschen,**  
**Kleiderbürsten,**  
**Mund- und Zahnwasser,**  
**Nagelbürsten,**  
deutsche, englische und französische  
**Parfums,**  
**Rasirgegenstände,**  
**Rasirmesser,**  
**Reise-Necessaires,**  
**Riechkissen,**  
**Schminken,**

**Schmucknadeln in Schildpatt,**  
**Schwämme aller Art,**  
**Spiritusmaschinen f. Frisireisen,**  
**Stahldrahtkopfbürsten,**  
**Taschenbürsten,**  
**Toilette-Essige,**  
deutsche, englische und französische  
**Toiletteseifen,**  
**Toilette-Spiegel aller Art,**  
**Toilettewasser von Lubin,**  
**Vaselin-Präparate,**  
**Zerstäuber,**  
**Zahnseifen,**  
**Zahnpulver.**

**Zahnbürsten,** die keine Borsten verlieren (Garantie):

|                              |                      |               |
|------------------------------|----------------------|---------------|
| <b>Kinderzahnbürsten,</b>    | bisher 50 Pf., jetzt | <b>40 Pf.</b> |
| 3reihige <b>Zahnbürsten,</b> | " 75 " "             | <b>60 " "</b> |
| 4reihige <b>Zahnbürsten,</b> | " 90 " "             | <b>75 " "</b> |
| 5reihige <b>Zahnbürsten,</b> | " 120 " "            | <b>90 " "</b> |
| <b>Crème Simon (gross)</b>   | à Mk. 2.20, 3 Stück  | 6 Mk.         |
| <b>Poudre Simon</b>          | " " 2.20, 3 "        | 6 "           |
| <b>Savon Simon</b>           | " " 1.50, 3 "        | 4 "           |

**Eau de Cologne, Jülichplatz 4,** per Kiste mit 6 grossen oder 12 kleinen Flaschen Mk. 5.60 u. s. w.

**Ed. Rosener, Kranzplatz 5.**

Durch die Mannigfaltigkeit meiner Artikel ist es mir unmöglich, einzeln die Gegenstände mit den Preisen anzuführen; um aber meines Umzuges, sowie der vollständigen Neueinrichtung meines Geschäftes wegen mein grosses Lager bis zum 1. Juli ganz zu räumen, stelle ich für alle oben angeführte Artikel Preise, wie sie **kein anderes Magazin** bieten kann.

11370

Mehrere Hundert  
**Tricot-Kleidchen**

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

**Tricot-Tailen**

in enormer Auswahl.

**Gebrüder Rosenthal,**

**39 Langgasse 39.**

**Plafate:** „Möblierte Zimmer“, auch aufge-  
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

**Generelfeste**

**Kassenschränke & Cassetten,**

vorzügliches Fabrikat, mit über 20 Ehrendiplomen und  
goldenen Medaillen ausgezeichnet,

empfiehlt **C. Kalkbrenner, Hoflieferant,**  
85 **Wiesbaden.**

**Seffel-Betten (D. R.-P. 2505),**

auseinandergelegt ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigt  
6636 **W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.**

**Wasserdichte Gummi-Unterlagen**

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen  
161 **Baumcher & Cie.**

## Bekanntmachung.

**Mittwoch den 13. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr** werden in dem Hause Elisabethenstraße 21 hier die zu dem Nachlasse der Wittve des Lehrers Johann Christian Göbel von hier gehörigen Mobilien, als: 2 Betten, 1 tann. Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Consolchen, 1 Regulator, 1 Tisch, mehrere Stühle, 1 Sessel, 1 Küchenschrank und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 11. Mai 1885. Im Auftrage:  
11249 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Affistent.

### Termin-Kalender.

Mittwoch den 13. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung eines dem Central-Studienfonds gehörigen Acker im Distrikt „Wiesborn“, beim Königl. Domänen-Verwalt. (S. Tgbl. 110.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittve des Lehrers Johann Christian Göbel von hier gehörigen Mobilien, in dem Hause Elisabethenstraße 21. (S. heut. Bl.)

Versteigerung einer Parthie neuer Herren- und Knaben-Anzüge, in dem Auktions-Saale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissions-Offerten auf die Lieferung von Reiserbesen, bei dem Herrn Stadt-Ingenieur Richter. (S. Tgl. 108.)

Versteigerung von Mobilien und sonstigen Hausgeräthen, in dem Hause Schulgasse 10. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der diesjährigen Gras-Crescenz in der fiscalischen Kastanien-plantage im „Vinden“ und in der „Neuwiese“, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 109.)

**Heute Mittwoch den 13. Mai Morgens 7 Uhr** wird auf der Freibank **Schweinefleisch** das Pfund zu **50 Pfg.** verkauft.

Michaelis,  
11389 Schlachthaus-Director.

## Kinder-Bewahr-Anstalt zu Wiesbaden.

Unsere Anstalt hat durch Vermittelung der Frau v. Knoop ein Drittel der Erträge des Bazars und des in der Villa v. Knoop veranstalteten Kinderfestes erhalten, welches zu der so nothwendigen Vermehrung des Fundus-Vermögens der Anstalt verwendet werden soll.

Wir sagen für diese Gaben Allen, welche so freundlich dem wohlthätigen Unternehmen ihre Hülfe und Unterstützung geschenkt haben, den aufrichtigsten und herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 12. Mai 1885. Der Vorstand.  
1177 F. v. Reichenau.

## Ausschreiben.

Für die Verwaltung einer gesellig organisirten größeren Krankenkasse in Wiesbaden wird ein im **Rechnungs- und Kassenewesen durchaus gewandter und zuverlässiger Gehülfe** sofort zu engagiren gesucht.

Offerten mit Angabe von Referenzen und Gehaltsansprüchen werden im Rathhause in Wiesbaden, Marktstraße 5, Zimmer No. 19, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr entgegengenommen. Persönliche Vorstellung erwünscht. 53



## Krankenwagen

eigener Construction

(prämiert auf der balneologischen Ausstellung in Frankfurt a. M. 1881) mit **Stahlrädern** und



**Gummireifen** sind vorrätig und werden nach Bestellung für jede Größe und nach besonderen Wünschen angefertigt, sowie **Reparaturen** an alten Wagen bestens ausgeführt. **Wagen zu vermieten.**

11340 Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.

**Backsteine** 1. Qualität werden ausgezählt, auch auf die Baustelle geliefert. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 10881

**Pfuhlässer und Waschbüten** sind sehr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36 im Hinterhaus beim Küfer. 11421

## Glückliche Heilerfolge

von **Brustleiden, catarrhalischen Affectionen, Magen- und Verdauungsschwäche, Abzehrung, Blutarmuth, Nervenschwäche und Entkräftung.**

An Herrn Johann Hoff, Erfinder und Erzeuger der Malz-Präparate, Hoflieferant der meisten Souveräne Europas etc. etc., in Berlin, Neue Wilhelmstraße No. 1.

Niederwerbig bei Treuenbriezen, den 21. November 1884.

Gestern sandte ich Ihnen per Bahn eine Kiste mit 45 leeren Flaschen zurück. Ich bestätige hiermit gern, daß Ihr Malz-Extract-Gesundheitsbier meiner Frau nicht unwesentliche Dienste gethan zur vorübergehenden Besserung eines Lungen-Catarrhs. Ich bitte deshalb, 40 Flaschen an meine Adresse senden zu wollen.

Hellmond, Pfarrer.

## Amtlicher Bericht.

Königl. preuß. Central-Comité etc., Flensburg. Das Johann Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier hat sich als ein ganz vorzügliches Kräftigungsmittel erwiesen.

Major Wittge,

Delegirter der Königl. preuß. Lazareth.

Preise ab Berlin: 13 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier 7,50 Mk. — Concentrirtes Malz-Extract mit u. ohne Eisen à 3 Mk., 1,50 Mk. und 1 Mk. — Malz-Chocolade per Pfd. I. 3,50 Mk., II. 2,50 Mk. — Eisen-Malzchocolade I. à Pfd. 5 Mk., II. à Pfd. 4 Mk. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse 1 Mk. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pfg. und à 40 Pfg. pro Beutel. — Aromatische Malz-Toilettenseife I. Mk. 1,00, II. 0,75, III. 0,50. Malzpomade à Flacon 1,50 Mk. u. 1 Mk.

Verkaufsstellen bei A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; H. Wenz, Spiegelgasse 4; F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Weitere Niederlagen werden in allen Stadttheilen errichtet. 58

## Biscuits,

als: **Albert**, per Pfd. 1 Mk., **Combination**, **Ginger-Rutz**, **Milk**, **Matronen**, **Waffeln**, ferner **Melange**, per Pfd. 60 Pfg.; **Ren: „Kronprinz“** (ähnlich wie Albert) per Pfd. 90 Pfg., bei ganzen Dosen 85 Pfg., empfiehlt  
11373 J. Rapp, Goldgasse 2.

Eine rothe, geschnitzte **Plüsch-Garnitur**, 2 geschnitzte **Palisander-Consolenschränkchen**, 2 große **Goldspiegel**, 1 **Meißener Porzellanschrank**, 2 hohe **Florentiner Marmor-Basen** und 1 **Bronce-Gruppe** wegen Umzug zu verkaufen. Näh. Exped. 11421

Ein gebrauchtes und ein neues **Kanape** billig zu verkaufen. Wellrichstraße 2. 11377

Eine gute **Violine** nebst elegantem Kasten zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 42, 5th. Einzusehen zw. 1 u. 2 Uhr Nachm. 11380

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, dass unser unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

## Georg Kleber, Fabrikant,

nach längerem Leiden heute Morgen 6 Uhr sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tiefgebeugte Gattin:

Mannheim, 11. Mai 1885.

Margaretha Kleber, geb. Hildebrand.

Die Beerdigung findet in **Wiesbaden** Mittwoch den 13. Mai Nachmittags 4 Uhr von dem Taunus-Bahnhof aus auf dem neuen Friedhofe statt.

11367

Eine alte, sehr angesehene **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** sucht für ihre



## Haupt-Agentur



in **Wiesbaden**, wo bereits ein guter Versicherungs-Bestand vorhanden ist, einen zuverlässigen und productiven Vertreter. Nur Offerten mit prima Referenzen finden Berücksichtigung und werden solche sub **V. 1** durch **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** erbeten.

(F. à 106/5.)

43

## Block-Chocolade zum Kochen, per Pfund 85 Pf.,

**Stollwerck'sche** garantirt reine feine **Vanille-Block-Chocolade**, sehr beliebt, per Pfd. 1 Mt., feinere Chocoladen, sowie Cacao von **Stollwerck, Jordan & Timaeus, Ph. Suchard, Compagnie française, Starker & Pobuda, Menier, van Houten, Blooker u. s. w.** in reicher Auswahl empfiehlt

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

**Bestes Salatöl** . . . . . à Liter Mt. 1.20,  
**feinstes französisches Salatöl** . . . . . à " " 1.40,  
**allerfeinstes Nizzaer Olivenöl** . . . . . à " " 2.20,  
(Jungfernoil)  
**erzhellhelles Lampenöl** . . . . . à " " —.80,  
**bestes Rüböl** . . . . . à " " —.68

empfiehlt **Adolf Wirth,**  
11415 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Nizzaer Oliven-Speise-Oel

von extrafeiner Qualität, frisch eingetroffen, empfiehlt  
11098 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Prima Schweizer-Käse,

Emmenthaler, vollsaftige, vorzügliche Waare, empfiehlt  
11369 **A. H. Linnenkohl.**

## Bratenfett

wird abgegeben im „Taunus-Hotel“.  
10999

**Alle Sorten Gemüse-Pflanzen** zu haben bei  
11403 **J. Scheben, Gärtner, Wilmühlweg 6.**

**Sen, Stroh, Spreu und gute Kartoffeln** sind zu  
haben Feldstraße 7. 11354

## „Brindisi“

**italienischer Rothwein** (Bordeaux ähnlich), direct importirt und von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius auf Reinheit untersucht, per Flasche 80 Pfg. ohne Glas, bei 10 Flaschen Mt. 7.50 empfiehlt

11376

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Feinste, dicke Zwetschenlatwerg,

per Pfund 30 Pfg.,

sowie **dicke Rübenkraut**, feine Waare,  
per Pfund 18 Pfg.

bei **W. Müller, Bleichstraße 8.** 11337



## Mainzer Fischhalle,

Laden: 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Empfehle wieder **Salm** im Ausschnitt per Pfd.  
frisch eingetroffen 1 Mt. 40 Pfg.

11431

**Albert Prein.**

## la holl. Kronbrand-Vollhäringe,

9 Pf. per Stück, 10 Stück  
85 Pf., empfiehlt

**P. Freihen,** Rheinstr. 55,  
Ecke d. Karlstr.



## Leb. Forellen und Oderkrebse,

Rheinsalm, Turbot, Soles, Hechte, Barsche, Maifische, Kieler Sprotten und Bückinge, morgen eintreffend: Ostender Cablian, gr. Camond. Schellfische empfiehlt zum billigen Tagespreis Nordsee-Fischhandlung Grabenstr. 6.  
**Lebende Schildkröten und Goldfische.** 11444

**Erdbeeren**, große, dunkelrothe Frucht, täglich zu haben bei  
Gärtner **Ph. Walther**, Schiersteiner Chaussee 3. 11433

Bijouterie.

Joaillerie.

# Die Eröffnung ihres Magazins

beehren sich ergebenst anzuzeigen

## J. Friedmann's Nachfolger,

Hof-Juweliere,

### 3 alte Colonnade 3.

11371

## Wein-Versteigerung im Rheingau.

Am 15. Mai d. J. Mittags 12 Uhr in der „Burg Crass“ zu Eltville läßt die unterfertigte Guts-Verwaltung eine größere Parthie **Rheingauer Gewächse**, worunter hochfeine Sachen, aus den vorzüglichsten Lagen und den Jahrgängen:

**1857 — 1862 — 1868 — 1875 — 1876  
1880 — 1881 — 1883 und 1884**

öffentlich versteigern.

Näheres demnächst in der Versteigerungsliste.

Proben werden verabreicht in den letzten acht Tagen vor der Versteigerung bei dem unterzeichneten Gutsverwalter **Braun** zu Hattenheim.

Hattenheim im Rheingau, den 15. März 1885.

### A. Wilhelm'sche Guts-Verwaltung.

8032 C. Braun, Bürgermeister a. D.

Dem Herrn **J. Hohlwein** in Wiesbaden, Helenenstrasse 23, habe ich den **Alleinverkauf** meiner

## Füll-Reguliröfen

übertragen.

Bockenheim, 30. April 1885.

Julius Wurbach.

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube ich mir zu bemerken, dass ich stets vollständiges Lager in **Füll-Reguliröfen** obiger Firma unterhalte.

In stylgerechter und solidester Ausführung können dieselben wie die „Amerikaner-Oefen“ **stets in Brand erhalten werden** und empfehle ich diese zu äusserst billigen Preisen.

### J. Hohlwein,

11365 Helenenstrasse 23.



## Strohhüte

wegen vorgerückter Saison **Einkaufspreisen.**

Wilh. Weber, 1137

3 große Burgstrasse 3

### Baumwollene Tricot-Knaben-Anzüge

zu Mk. 3.—.

### Wollene Matrosen-Anzüge

von Mk. 7.—.

### L. Schwenck,

Strumpfwaren-Fabrik und -Handlung,  
Mühlgasse 9.

10488

## Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43.

Großes Lager completer Einrichtungen für **Salon, Speise- und Schlafzimmer**, sowie reiche Auswahl in **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel und Betten**. Beste Ausführungen unter Garantie zu den billigsten Preisen.

### Heinr. Sperling, Tapezирer,

43 Taunusstraße 43.

NB. **Decorationen** (Fensterbehänge etc.) nach den neuesten Journalen werden bestens und billigst ausgeführt.

## Havana-Importen (1885<sup>er</sup> Ernte)

soeben eingetroffen bei

### L. A. Mascke, Hofl.,

11332

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

**Sechs neue Tische**, 1.70, 60, mehrere Duzend **Stühle**, ein **Piano**, mehrere **Lampen**, eine **Waschmange**, **neu**, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 11488

**Einfacher Schreibtisch und Briefreale** zu kaufen gesucht. Offerten sub S. an die Exped. 248

## Deutsche Ludwigs-Eisenbahn.

Am 14. Mai d. J. werden folgende Extrazüge mit I., II. und III. Wagenklasse und Anhalten auf den Zwischenstationen befördert:

|                        |    |      |        |
|------------------------|----|------|--------|
| Frankfurt (Ostbahnhof) | ab | 2,45 | Nachm. |
| Frankfurt (Fahrtthor)  | an | 3,00 | "      |
| Niedernhausen          | an | 4,17 | "      |

|                        |    |      |         |
|------------------------|----|------|---------|
| Niedernhausen          | ab | 7,43 | Abends. |
| Frankfurt (Fahrtthor)  | an | 8,50 | "       |
| Frankfurt (Ostbahnhof) | an | 9,05 | "       |

|               |    |      |         |
|---------------|----|------|---------|
| Niedernhausen | ab | 8,56 | Abends. |
| Wiesbaden     | an | 9,30 | "       |

|               |    |       |         |
|---------------|----|-------|---------|
| Wiesbaden     | ab | 9,44  | Abends. |
| Niedernhausen | an | 10,27 | "       |

Die Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind aus den in den Stationen angeschlagenen Plakaten ersichtlich.  
Mainz, den 9. Mai 1885.

In Vollmacht des Verwaltungsrathes:  
**Die Special-Direction.**

11339

### Wiesbadener Kranken-Verein.

Heute Mittwoch den 13. Mai Abends 8 1/2 Uhr:  
Vorstandssitzung und Aufnahme neuer Mitglieder  
im Locale des Herrn Reinemer, Michelsberg 28.  
173 Der Vorstand.

### Wiesbadener Militär-Verein.

Morgen Früh 4 Uhr (bei günstiger Witterung):  
Gemeinsamer Ausflug mit Damen. Zusammenkunft  
Gde der Taunus- und Röderstraße. Nachmittags 4 Uhr:  
Gesellige Zusammenkunft bei unserem Mitgliede Herrn  
Trog, Dohheimerstraße. Um zahlreiche Betheiligung ersucht  
29 Der Vorstand.

Wiesbadener 11348

### Industrie- und Kunstgewerbe-Verein.

Am 15. Juni beginnt der Kursus für die Ausbildung von  
Handarbeits-Lehrerinnen.

Nähere Auskunft und Prospekte ertheilt gütigst die Exami-  
natorin für die Handarbeits-Examen Frä. Anna Petsch,  
Königl. Regierungs-Gebäude, sowie die Unterzeichnete.

E. Bender.

Gute und billige Pension für Auswärtige im Hause.

### Hôtel & Restaurant „Neroberg“.

Am Simmelfahrtstage, Morgens um 4 Uhr und Nach-  
mittags 3 1/2 Uhr, bei günstiger Witterung:

### Grosses Concert,

ausgeführt von der Kapelle der Kass. Feld.-Art.-Reg. No. 27  
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn J. Beul.

11411

Gebr. Abler.

### 1885<sup>er</sup> imp. Havana-Cigarren, amerikan. Cigaretten u. Tabake

sind frisch eingetroffen.

Wilsdorfstraße 42a,  
Gde der Burgstraße.

J. C. Roth, Filiale: Langgasse 32,  
im „Hotel Adler“.

Reisebillet 1. Classe nach New-York per Steamer  
von Hamburg, gültig bis 1. Juli, billig an eine Dame ab-  
zugeben. Näh. Exped.

11395

11413

## Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 13. Mai,  
Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden aus einem  
hiesigen Geschäft im Auctionssaale

8 Friedrichstraße 8  
eine Parthie neue Kleider,

als: 18 Kinder-Waschanzüge, 12 Kinder-  
Stoffanzüge, 6 Herren-Sommeranzüge,  
12 Sommer-Säcken, einzelne Hosen etc.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert  
und werden die Hosen ohne Rücksicht auf Tagation  
zuge schlagen.

247

Ferd. Müller, Auctionator.

## Bekanntmachung.

Bei der heute stattfindenden Kleider-Versteigerung  
kommen noch

12 Stück neue Schützen-Joppen

mit zum Ausgebot.

238

Ferd. Müller, Auctionator.

## Widerruf.

Die auf heute ausgeschriebene Versteigerung  
eines Breaks, Pferdegeschirres etc.

findet nicht statt.

74 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

## Heute Mittwoch

den 13. Mai, Vormittags 10 Uhr an-  
fangend, werden im Auftrage im Hause Schulgasse 10  
nachstehende Gegenstände, als:

1 Sopha, 1 vollst. Bett, 1 Ithür. und 1 2thür.  
Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Nachstuhl,  
1 zweifelhige Klavierbank, Rouleaux, Messing-  
rosetten, Bilder, 1 Radankuchenform, Kaffee-  
trommel, 1 kupferner Topf, 1 Confolischränkchen,  
ausgestopfte Vögel, Einmachgläser, Teppiche,  
1 Stehpult mit Schränken u. s. w.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Georg Reinemer,

222

Auctionator und Taxator.



„Durable“, beste Socke der Welt,  
unzerreißbar und einziges Mittel,  
sich in jeder Jahreszeit die Füße  
warm zu halten. Unentbehrlich  
für Fußreisende, Offiziere, sowie  
Sportsmen, Reconvalescenten etc.  
Gefällig geschützt in England und  
Deutschland. Jede Socke ist mit  
„Durable“ gestempelt. Duzend  
18 Mark. 127

LESSER'S DURABLE W. Thomas, Webergasse 11.

### Schwarze u. bunte Woll- u. Seidenspitzen,

leinene Spitzen, Tüllspitzen in crème, grau und  
weiss, empfiehlt G. Wallenfels, Langgasse 33. 8301

## Oberhemden.

Einfache, Kragen, Manschetten, Schlipse,  
Socken, Taschentücher, Tricotagen  
empfiehlt zu sehr billigen Preisen 288

Langgasse 17, Simon Meyer, Langgasse 17.

## Specialität.

Miniaturen auf Porzellan u. Elfenbein gemalt.

Aufnahmen wie zu jeder anderen Photographie auch nach Photographien.

Anerkennungs-Schreiben über Aehnlichkeit und künstlerische Ausführung von Seiner Majestät dem Kaiser, Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau und vieler anderen hohen Persönlichkeiten.

## Neu! Mignon-Photographien,

als Gratulations- oder Visitenkarten, elegant ausgestattet 5 Mk. 50 Pfg. das Dutzend. Alle anderen Grössen von Photographien in vorzüglicher Ausführung. Copien-Vergrößerungen nach neuester Methode.

Otilie Wigand,

Malerin und Inhaberin eines fotogr. Ateliers,

23402

57 Taunusstrasse 57.

## Der Ausverkauf

meines

Portefeuille-, Galanterie-, Schmuck-,  
und Schreibmaterialien-Geschäftes

dauert nur noch kurze Zeit!

Da der Laden bereits anderweit vermietet ist, so bin ich dadurch gezwungen, denselben so rasch wie möglich zu räumen. Um dieses bei meinem großen Waarenlager zu ermöglichen, so verkaufe von heute an zu jedem annehmbaren Preise.

Dieses dem geehrten Publikum zur gef. Nachricht.

Achtungsvollst 10364

Kirch- gasse 45, Moritz Mollier, Kirch- gasse 45.

Einem geehrten Wiesbadener Publikum, welches Frankfurt besucht, erlaube mein

Café-Restaurant „Zur Oper“,

Opernplatz No. 8,

bestens zu empfehlen.

Vorzügliches Franziskaner-Bier im Glas.

Hochachtungsvoll

9579

J. Schäfer.

1 fl., kupf. Waschkessel und 2 eiserne Fenster, 1,06 breit und 1,56 hoch, zu verkaufen Saalgasse 22. 11404

In dem Zuschneide-Cursus für Damen-Garderobe nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetr. Berechnung und Erklärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden. 19738 Frau Aug. Roth, Wellstrasse 6.

Krankswagen zu vermieten Dambachthal 12. 11334

Ein Kinderbettchen zu verkaufen Steingasse 29. 11377

Bleichstrasse 15a sind einige Centner Kuchmehl billig abzugeben. 11407

Feine Harzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen bei J. Enkireh, Albrechtstrasse 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

## Tagess-Kalender.

Mittwoch den 13. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.

Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung. Allgemeine Schreiner-Versammlung Abends 8 1/2 Uhr in der „Stadt Frankfurt“.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrüge.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsstunde.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Männergesangsverein „Sängerkreis“. Abends 9 Uhr: Probe im „Karlsruher Hof“.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 13. Mai. 113. Vorstellung. 149. Vorst. im Abonnement.

## Krieg im Frieden.

Lustspiel in 5 Akten von G. v. Moser und F. v. Schönthan.

In Scene gesetzt von E. Schultes.

## Personen:

|                                                             |                 |
|-------------------------------------------------------------|-----------------|
| Heindorf, Rentier                                           | Herr Grobeder.  |
| Mathilde, seine Frau                                        | Frl. Widmann.   |
| Alta Ewds, seine Verwandte                                  | Frl. Buse.      |
| Agnes, ihre Gesellschafterin                                | Frl. v. Kolb.   |
| Hensel, Stadtrath                                           | Herr Rudolph.   |
| Sophie, dessen Frau                                         | Frau Rathmann.  |
| Elisa, deren Tochter                                        | Frl. Lipski.    |
| von Sonnenfels, General                                     | Herr Köchy.     |
| Kurt von Folgen, Lieutenant bei den Ulanen, dessen Adjutant | Herr Beck.      |
| Ernst Schäfer, Stabsarzt                                    | Herr Bethge.    |
| von Reif-Reiflingen, Lieutenant der Infanterie              | Herr Reubke.    |
| Paul Hofmeister, Apotheker                                  | Herr Neumann.   |
| Krang Konnech, Burche bei Folgen                            | Herr Holland.   |
| Martin, Diener                                              | Herr Schneider. |
| Anna, Köchin                                                | Frl. Hempel.    |
| Rosa, Stubenmädchen                                         | Frau Baumann.   |

Die Handlung spielt bei Heindorf; im 3. Akt bei Hensel in einer Provinzialstadt.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 14. Mai: Der Barbier von Sevilla.

(„Rosine“: Frl. Cäcilie Wenz von Graz, „Figaro“: Herr Heinrich Göttinger von Wien, als Gäste.)

## Locales und Provinzielles.

\*(Gemeinderaths-Sitzung vom 12. Mai.) Anwesend unter dem Vorsteher des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Jbell die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadträthe Dr. Verlé, Cron, Fauser, Köhberger, Müller, Röder, Dr. Schirm, Schint, Wagemann und Weil. Genehmigt werden die stattgehabten Vertheuerungen von a) der Grascrecenz an diversen Feldwegen, Böschungen etc. zu 132 Mk. 10 Pf., b) der Klee-crecenz eines städtischen Terrains im „Galgensfeld“ zu 10 Mk. 50 Pf., c) der ersten Schur ewigen Klee's an der Böschungsfäche in der Schwalbacherstrasse zu 28 Mk. 50 Pf., d) der Grascrecenz am Rohrlagerplatz nächst dem städtischen Krankenhaus zu 5 Mk. 20 Pf. — Herr Werner (Spelzmühle) bittet um Ueberlassung der Gras-Creccenz von den an die Stadt verkauften Wiesen gegen Zahlung; der Gemeinderath beschließt, diese Crecenz einer öffentlichen Versteigerung auszugeben. — Gegen das Gesuch des früheren Cantinewirths Herrn Broich, welcher die Gast- und Schankwirtschaft „zum Anker“ (Neugasse 9)

übernehmen will, ist nichts einzuwenden. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath von einer Einladung des Ausschusses des Deutschen Congresses für Handfertigungs-Unterricht in Görlitz zur Besichtigung einer dortselbst stattfindenden Ausstellung. — Da es mehrfach vorgekommen, daß in der Nicolassstraße unberechtigter Weise Schutz abgelesen wurde, wird auf Mittheilung der Königl. Polizeibehörde hin beschlossen, die betreffenden Revier-Nachwächter resp. Schutzleute anzuweisen, besonders Augenmerk darauf zu richten. Von der beantragten Abwerrung des städtischen Terrains daselbst soll vorläufig abgesehen werden. — Der Herr Vorsitzende berührt hierauf die f. Z. von dem Hausbesitzer-Berein angeregte Frage wegen Uebernahme der Straßenreinigung auf städtische Kosten. Das Gesuch wurde damals an die Bau-Commission verwiesen, welche nunmehr, wie auch der Gemeinderath davon überzeugt ist, daß eine Uebernahme auf Kosten der Stadt sowohl aus finanzieller Rücksicht als aus politischen Gründen nicht angängig sei; dagegen soll eine mögliche Verbesserung dieser Angelegenheit im Auge behalten werden, was auch schon in dem Umstande thatsächlich stattfindet, daß vier Reiter mehr angestellt worden sind und bereits in den Nächten vom 21. bis 25. April von 10 Uhr Abends bis 3 Uhr Morgens versuchsweise Straßenreinigung mit der Reitermaschine stattgefunden habe, welche letztere nach dem Berichte des Aufseher sehr gut ausgefallen sei. Nach kurzer Berathung wird beschlossen, dem Vorstand des Hausbesitzer-Bereins in vorerwähnter Weise Antwort zu ertheilen. — Die Eingabe des hiesigen ärztlichen Vereins, betr. die Herstellung einer Verbindung der beiden Colonnaden mit dem Curhause und untereinander zu einer geschlossenen hüfelförmigen Promenade, welche auch die Einrichtung einer von Wind und Wetter beschützten Terrasse bewirkt, wird ebenfalls an die Commission zur Berathung der Theater- bezw. Curhaus-Neubaufragen verwiesen. — Die kgl. Regierung theilt mit, daß die Herren Gebrüder Kahn (Schlachthausstraße) bei einer etwa beabsichtigten Ausschmelzung von Fetten zur Fabrikation von Margarinbutter hierzu einer Concession bedürften, dagegen bei der Verwendung von bereits ausgeschmolzenen Fetten nicht; die Königl. Polizeibehörde wurde hierüber beauftragt, die thatsächliche Fabrikation zu prüfen. — Bezüglich des Bonheim & Morgenthaus'schen Gesuches, betr. die Errichtung einer Häute-Trockenanstalt an derselben Straße, müsse die Concession versagt werden, da dieselbe nicht die gesetzlich vorgeschriebenen 300 Meter entfernt von bewohnten Gebäuden projectirt sei. — Folgende von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegte Gesuche werden genehmigt: a) des Herrn Rentners G. J. Bachmayer, betr. Ausführung eines Anbaues an die Villa Sonnenbergerstraße 60; b) des Herrn Schreinermeisters C. Möbus, betr. Errichtung eines Stodwerkes auf das Vorderhaus und Neubau eines Hintergebäudes Feldstraße 11; c) des Herrn Mayer Baum, betr. Errichtung eines Stodwerkes auf dem Hintergebäude und Herstellung eines Verbindungsganges mit dem Vorderhaus Ellenbogengasse 11; d) des Herrn Anton Steimel, betr. Errichtung einer Schmiedewerkstätte auf dem von dem Centralstudienfonds gepachteten Acker an der Dogheimstraße, und zwar auf Widerruf; e) des Herrn Maurermeisters Jonas Schmidt, betr. Errichtung eines Schuppens auf dem von Ph. H. Schmidt gepachteten Grundstück am Schiersteinerweg, ebenfalls auf Widerruf; f) des Herrn Kaufmanns Tendlan, betr. die Vergrößerung der Schaufenster an dem Hause Ecke der Marktstraße und Regergasse; g) des Herrn C. Frisch, betr. Verlegung der Freitreppe vor dem Hause Adlerstraße 1; h) der Herren A. Weber & Co., betr. Umbau der Scheune auf dem Grundstück an der Parkstraße und zwar unter der Bedingung, daß die Geschäfteller vorher einen Eintrag in das Stodbuch des Inhalts bewirkt haben, daß die Stadt Wiesbaden berechtigt ist, die unentgeltliche Entfernung des fraglichen Gebäudes zu jeder Zeit zu verlangen; i) des Herrn Phil. Göbel, betr. Ausführung einer Bauveränderung (Eingangstüre etc.) an dem Hause Kirchgasse 29, jedoch mit der Maßgabe, daß die untere an den Ecken abzurundende Stufe der Freitreppe nicht über 0,30 Meter vor der Stodflucht vorspringt. — Herr Ingenieur Richter legt hierauf folgende Gesuche vor: 1) Dasjenige des Herrn Carl Schulte, betr. Errichtung eines Wohnhauses mit Einfriedigung etc. an der Mainzerstraße, wird unter Bezug auf §. 2 des Bauamts als Ablehnung begutachtet; der Fluchtlinienplan ist in der Aufstellung begriffen. 2) Es soll bezüglich des Gesuches des Herrn Jacob Pfaff, die Errichtung einer Bretterhütte und Einfriedigung des von J. Hartmann gepachteten Grundstücks an der Platterstraße betr., dem Herrn Polizei-Präsidenten erwidert werden, daß gegen die beabsichtigte Anlage vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs nichts einzuwenden sei, die nachträgliche Einreichung eines richtigen Situationsplanes, aus dem die Lage der Zugänge ersichtlich ist, aber gefordert werden müsse. Wegen der Lage für event. Benutzung des Feldweges zu nicht landwirtschaftlichen Zwecken bleibe das Weitere vorbehalten. 3) Das Gesuch des Herrn Ph. Müller, betr. Herstellung einer Einfriedigung und einer Ueberfahrt am Schiersteinerweg, wird unter der Bedingung auf Genehmigung begutachtet, daß a) die Einfriedigung in die festgesetzte Straßenflucht zurückgelegt, b) die Ueberfahrt — an sich widerruflich — bis zum Nichtsein der Hauptbahn nach Anweisung des Stadtbaumeisters abgepflastert und mit einem Durchlaß von 30 Centimeter lichter Weite mit 2 gemauerten Stienen versehen wird. 4) Dem Ansuchen des Herrn Metzgermeisters Carl Stroh, betr. Befassung einer Einfriedigung seines Grundstücks an der Schlachthausstraße, soll unter der Bedingung des Widerrufs entsprochen werden. 5) Zu dem Gesuche der G. Quersfeld Erben, betr. Ausführung von Bauveränderungen und Canalanlage in dem Verbindungswege zwischen der Emier- und Philippsbergstraße, ist im Allgemeinen nichts zu bemerken; bezüglich der Canalanlage werden die üblichen technischen Bedingungen genehmigt und bleibt der Widerruf der Sammelgrube vorbehalten. (Schluß f.)

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 12. Mai.) Vorsitzender: Herr Land-

gerichts-Director Koppen. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Niemann. — Der an der Hessischen Ludwigsbahn beschäftigte Arbeiter Adam B. von Zeilshaus stand im Juni v. J. in den Diensten der Actien-Gesellschaft der Höchster Farbwerke vormals Meister Luebs & Brüning. Hier traten er und ein gewisser Hammer mit einer Schweizer Firma in Verbindung und ließen sich dazu herbei, gegen eine Abfindungssumme in Höhe von 500 Mk. die Geheimnisse der Fabrik über die Farbenbereitung an diese Firma verrathen zu wollen. Dies kam aber der Administration der Höchster Farbwerke zu Ohren und veranlaßte diese, in der Wohnung des B. eine Hausdurchsuchung vornehmen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit wurden vier der Fabrik gehörige Musterkarten in dem Koffer des Angeklagten gefunden. Der Arbeiter gestand zu, diese Karten aus der Fabrik mitgenommen zu haben, aber nur zu dem Zweck, um sie seinen Eltern einmal zu zeigen. Diese Angabe machte er, wegen Diebstahls angeklagt, vor dem Höchster Schöffengerichte und wiederholte sie heute in der Berufungsinstanz. Der erste Richter glaubte jedoch dieser Aussage keinen Glauben beimesen zu dürfen, um so weniger, da es sehr auffallend sei, wenn der Angeklagte gerade jetzt, nachdem er schon Jahre lang in der Fabrik beschäftigt gewesen, sich habe veranlaßt sehen wollen, seinen Eltern einmal die fraglichen Musterkarten zu zeigen. Herr Dr. ehem. Rosen von den Höchster Farbwerken erklärte, daß allerdings gerade in den von dem Angeklagten entwendeten Musterkarten die Geheimnisse, die der auswärtigen Firma hätten verrathen werden sollen, sich nicht befinden haben. Während der Angeklagte in der ersten Instanz wegen Diebstahls zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt worden war, erwirkte er in der Berufungsinstanz Freisprechung, da der Gerichtshof nicht habe zu der vollen Ueberzeugung gelangen können, daß der Angeklagte die fraglichen Gegenstände an sich genommen habe, um sich dieselben rechtswidrig anzueignen. — Der Tagelöhner Hermann G. von Mittelheim hat den dortigen Nachwächter wörtlich beleidigt und sollte diese Beleidigung nach dem Urtheil des Königl. Schöffengerichts mit einer vierwöchentlichen Gefängnißstrafe büßen. Seine Berufung gegen diesen Beschluß wurde als unbegründet verworfen und ihm die Kosten auch dieser Instanz auferlegt. — Daß es einen „Sängerkrieg auf der Warburg“ gegeben hat, ist auch Denjenigen bekannt, die nur wenig in Kunst und Literatur bewandert sind; weniger bekannt dürfte der Schwanheimer Sängerkrieg, so sich im Juni v. J. abgespielt hat, sein. Eines Tages geriethen die beiden Schwanheimer Gesangsvereine „Sängerlust“ und „Concordia“ hart aneinander und es setzte bei regelrechter Prügelei mehrere blutige Köpfe. Die Staatsanwaltschaft hat die Sache aber aufgegriffen, und nachdem bereits zwei Mitglieder eines der beiden Gesangsvereine, mangelnden Beweises halber, hatten freigesprochen werden müssen, sind nunmehr zwei andere wegen vorläufiger Körperverletzung in Anklagezustand versetzt. Von dem Königl. Schöffengericht wurden denn auch die Beiden, nämlich Johann H. IX. und Jacob M. von Schwanheim für überführt erachtet und zu 14 bezw. 7 Tagen Gefängniß verurtheilt. Auf ihre Berufung hin fand sich der Gerichtshof aber nach wiederholter eingehendster Beweisaufnahme veranlaßt, das erstinstanzliche Urtheil aufzuheben und beide Angeklagte von der Anklage der gemeinschaftlichen vorläufigen Körperverletzung kostenlos freizusprechen. (Schluß folgt.)

(Öffentliche Sitzung des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung IX, vom 12. Mai.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Dr. jur. Göring. — Der Dienstmagd Catharina A. dahier wird ein Diebstahl zum Nachtheile der Frau Hauptmann B. dahier, in deren Diensten sie vom 15. September v. J. bis 25. Februar d. J. gestanden hat, zur Last gelegt. Sie soll in dieser Zeit  $\frac{1}{100}$  Meter Spitze und ein Stückchen graues Atlasband im Werthe von 70 Pf. ihrer Dienstherrin gestohlen haben. Bei dem Durchsuchen ihres Koffers wurden diese beiden Sachen vorgefunden und von der Frau Hauptmann mit Bestimmtheit als die ihr entwendeten wiedererkannt. Die Angeklagte verteidigt sich damit, daß sie behauptet, diese Sachen sammt anderen von der Wilhelmine G., die ebenfalls damals bei der Frau Hauptmann in Diensten stand, geschenkt bekommen zu haben. Diese bekätigte denn auch, daß sie ihrer Collegin zu der Zeit, als der Diebstahl angeblich begangen worden sei, eine ganze Reihe von Gegenständen (Strümpfe, Bänder etc.) geschenkt habe, behauptet aber mit Bestimmtheit, daß darunter sich weder Spitzen noch graues Atlasband befunden habe. Die Angeklagte, ein Mädchen von bisher unbescholtenem Rufe, bleibt aber trotzdem bei ihrer Angabe und auf Antrag ihres Rechtsbeistandes, des Herrn Rechtsanwalts Frey, wurde die Verhandlung behufs Herbeischaffung weiteren Beweismaterials auf den 2. Juni vertagt. — Der Tagelöhner Andreas B. dahier hat am 18. März d. J. dem Grundgräber Anton Möller erwiesenermaßen einen Karst im Werthe von 4 Mk. gestohlen. Er erhält dafür 2 Tage Gefängniß. — Der Fabrikarbeiter Philipp G. in Schierstein lebt mit seiner Familie in ärmlichen Verhältnissen, die ihm nicht gestatteten, so viel zu erübrigen, um sich ein Paar Schuhe zu kaufen, und doch mußte er, zumal bei der schlechten Witterung, wie sie am Anfang December v. J. herrschte, ein Paar Schuhe haben, um auf die Arbeit gehen zu können. Da er sich keinen Rath wußte, ging er zu dem Kaufmann Steinhauer, der ihn kannte, sagte diesem, sein Herr habe ihn geschickt, er solle sich ein Paar Schuhe holen, entweder er oder sein Herr würden sie schon in den nächsten Tagen bezahlen. Der Kaufmann war damit einverstanden und gab ihm ein Paar frächtige Arbeitsschuhe für 6 Mk. 80 Pf. Wie er aber nachher erfuhr, hatte der Dienstherr seinen Knecht gar nicht geschickt und ihm auch nicht versprochen, die Schuhe für ihn zu bezahlen. Da zeigte der Kaufmann den Arbeiter wegen Betrugs an, indem er dessen Anerbieten, den Kaufpreis in zwei Raten anzunehmen, abschlug. Das Urtheil lautete auf 3 Tage Gefängniß. (Schluß folgt.)

(Turnhallen-Neubau-Frage.) Am Montag Abend versammelten sich im „Römer-Saal“ Mitglieder der drei hiesigen Turnvereine in

großer Anzahl, um über die Turnhallen-Neubau-Frage sich zu besprechen und zu berathen. Es war natürlich, daß diese Frage nicht verhandelt werden konnte, ohne vorher darüber schlüssig geworden zu sein, ob und in welcher Weise die Schwierigkeiten einer Vereinigung der drei Turnvereine überwunden werden. Die Discussion über diesen einzigen letzten Punkt währte volle drei Stunden, ohne daß man zu einem bestimmten Beschlusse kam, auf Grund dessen wenigstens die Hoffnung aufrecht erhalten werden würde: die ganze Angelegenheit ist abermals an die Vorstände der drei Turnvereine zurückverwiesen worden. Was die Versammlung anbetrifft, die von Herrn Schenck eröffnet wurde, so präsidirte Herr Turnlehrer Weber; zum Stellvertreter des Vorsitzenden ernannte man Herrn Schenck, zu Schriftführern die Herren Dieffenbach und Münch. Herr Schmidt, der Präsident des älteren Turnvereins, der zum größten Theile die Vorverhandlungen geleitet, ergriff sodann das Wort zu folgenden Ausführungen: „Turner, Ihr wißt Alle aus den Generalversammlungen Eurer Vereine, daß im Februar d. J. ein Schreiben von dem Gemeinderath eingelaufen ist, dessen Hauptinhalt der ist, daß die von uns bisher benutzten Turnhallen aus verschiedenen Gründen innerhalb dreier Jahre zu räumen sind. Daraufhin traten die Vorstände der drei Turnvereine zusammen, um zu berathen, was in dieser Angelegenheit zu thun sei. In der ersten Versammlung kam man zu dem Resultat, daß man eine eigene Turnhalle und zwar für die drei Turnvereine gemeinschaftlich erbauen solle auf eigenem Grund und Boden, jedoch unter Wahrung der Selbstständigkeit der drei Vereine. Dieser Beschluß wurde von den einzelnen Vorständen in die Generalversammlungen getragen, um dort über diesen Vorschlag zu debattiren und zu beschließen. Der ältere Turnverein hat diesen Vorschlag aufgegriffen und ist noch weiter gegangen. Er hat beschloffen, eine Vereinigung der drei Turnvereine anzustreben und eine allgemeine Versammlung der Wiesbadener Turnerschaft zu berufen, da die Einrichtung einer gemeinsamen Turnhalle unthunlich erscheine. Der „Männer-Turnverein“ hat den Beschluß der drei Vorstände auch zu dem seinigen erhoben. Die „Turn-Gesellschaft“ kam zu keinem Beschluß und wollte Weiteres abwarten. Darauf traten die drei Vorstände abermals zusammen und wählten eine Commission, der vom älteren „Turnverein“ die Herren Schmidt, Heuser und Jollinger, vom „Männer-Turnverein“ die Herren Schenck, Böhn und Münch, von der „Turn-Gesellschaft“ die Herren Heidecker, Großhans und Vogel angehörten; diese Commission, welche die Regelung der Vorfragen der Kosten der Halle, des Platzes, der Einrichtungen und Bestimmungen der Zahlungen derselben zu erledigen hatte, beschloß in ihrer ersten Sitzung, Pläne einzuziehen, Umfrage nach Bauplätzen zu halten und ein Gesuch an den Gemeinderath zu richten, unter welchen Bedingungen die Stadt einen Platz zur Verfügung stellen würde. Auf diese Eingabe an den Gemeinderath erwiderte beinahe gleichzeitig letzterer, die Ueberlassung eines Platzes in dem bezeichneten städtischen Terrain an der Kirchhofsgasse oder an der Jogen „Dresdener“ zwischen der Platter- und Schwalbacherstraße sei unthunlich und auf eine unentgeltliche Hergabe städtischen Grundeigentums für den fraglichen Zweck könne überhaupt nicht eingegangen werden. Uebrigens sei der Gemeinderath nicht abgeneigt, einer Vermittelung städtischerseits bei Wahl und Ankauf geeigneten Privatterrains sich zu unterziehen, dagegen würde der Frage wegen materieller Unterstützung, falls eine solche dortseits sollte entbehrt werden können, nur unter besonderen Vorbehalten näher getreten werden können. Der Gemeinderath wies in seinem Schreiben noch darauf hin, daß möglicherweise von den v. Malapert'schen Erben eine entsprechende Fläche käuflich würde erworben werden können. Nachdem die Commission diesen Bescheid erhalten hatte, sind die drei Vorstände abermals zusammengetreten und haben diese Versammlung berufen.“ Darauf machte Herr Belte Mittheilung über die Kostenanschläge für eine Turnhalle, die größer sei als die in der Dranienstraße. Im massivsten Bau komme sie auf ca. 30,000 Mk., mit Fachwerk auf etwa 24,000 Mk. zu stehen. Es müßten demnach bei einem massiven Bau bei 5 pSt. Zinsen und 1 pSt. Tilgung 1800 Mk., bei 4½ pSt. Zinsen und 1 pSt. Tilgung 1650 Mk., bei 4 pSt. Zinsen und 1 pSt. Tilgung 1500 Mk. jährlich aufgebracht werden. Bei Fachwerk wären bei 6 pSt. Zinsen und 1 pSt. Tilgung 1440 Mk., bei 5½ pSt. Zinsen und 1 pSt. Tilgung 1320 Mk., bei 5 pSt. Zinsen und 1 pSt. Tilgung 1200 Mk. jährlich aufzubringen. — Bevor man jedoch der Turnhallen-Neubau-Frage näher trat, wurde die Frage der Vereinigung discutirt. Da plägte nun Meinung auf Meinung und die Ansichten gingen vollständig auseinander. Während die Einen behaupteten, eine Vereinigung, das heißt eine sofortige Vereinigung — eine allmähliche wollten sie gelten lassen — sei unbedingt vom Uebel, behaupteten die Anderen, wenn man überhaupt Etwas erreichen wolle, dann müßten die drei Turnvereine in einem einzigen Verein aufgehen. Vor Allem frage es sich für den Fall, daß die Selbstständigkeit der drei Vereine gewahrt bleiben solle, auf wessen Namen denn die gemeinsam zu erbauende Halle übergehen solle, da die drei Vereine doch keine Corporationsrechte besäßen und als juristische Person nicht könnten angesehen werden. Da man die Nichtigkeit dieses Einwurfs einsah, wurde von dritter Seite ein Vermittelungsvorschlag gemacht, der dahin ging, die Vereinigung und Verschmelzung der drei Vereine nicht sofort vorzunehmen, sondern die etwa widerstreitenden Neigungen und Sonderinteressen der einzelnen Vereine dadurch umzuwandeln und zu vereinen, daß man alsbald mit dem gemeinsamen Turnen beginne: hätten die Turner der drei Vereine sich nur einmal näher kennen gelernt, wären sie nur erst einmal zur Ueberzeugung gelangt — und die soll eben das gemeinsame Turnen hervorbringen — wie viel mehr sie verbunden leisteten, als wenn sie vereinzelt marschirten, dann würde von selbst bei ihnen der Wunsch rege, sich vereint zu sehen. Diesen Vorschlag nahm man um so lieber an, als die Freunde sofortiger, bedingungsloser Vereinigung erkennen

mußten, daß ihr Vorschlag bei so sehr widerstrebenden Ansichten vorläufig zur allgemeinen Annahme nicht gelangen würde. Uebrigens kam auch hier nicht zu einem Beschlusse, sondern müde einer Discussion, der Resultat doch nicht das erstrebte, nämlich die Vereinigung, sein zog man es vor, wie schon bemerkt, die ganze Angelegenheit zur nochmaligen Beschlußfassung den Vorständen der drei Turnvereine zu überbreiten. Möge ein guter Stern über ihren Berathungen leuchten!

\* (Der Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung) hat an Stelle des nach Oberlahnstein abgewanderten Herrn Dr. Widmann Herrn Archiv-Secretär Dr. Auser zum Secretär des Vereins ernannt.

\* (Herr Musik-Director Möhring) ist von der Gesangs- und des Offenbacher Turn-Vereins zum Ehrenmitgliede ernannt und das Diplom hierüber, ein kalligraphisches Kunstwerk, am Montag bei einer Deputation des genannten Vereins überreicht worden.

\* (Die Wiesbadener Local-Sterbe-Vericherungs-Kasse) hielt am Sonntag ihre erste Generalversammlung ab. Zunächst waren ca. 50 neue Mitglieder aufgenommen, so daß deren Zahl jetzt schon ca. 100 beträgt. Die bewährten Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt, und zwar die Herren Meyer (Vorsitzender), Lehmann (Schriftführer), Krumm (Kassirer), Schuhmacher (Stellvertreter des Vorsitzenden) und Dag (Stellvertreter des Schriftführers). Noch in dieser Woche wird eine Vorstandssitzung stattfinden, da die Aufnahmefähigkeit noch nicht alle erledigt sind und Neuanmeldungen immer noch eintreffen. Wir wünschen dem Verein Glück zu diesem Ausflusse!

\* (Colonial-Verein.) Die nächste Monatsversammlung des hiesigen Zweigvereins des deutschen Colonial-Vereins findet künftigen Samstag auf dem „Neroberg“ statt. Herr Professor Schulze-Oessa wird die Freundlichkeit haben, einen Vortrag über Sibirien zu halten. Da derselbe dieses Land aus eigener Anschauung kennt, so kann man einem sehr interessanten Bericht über die uns verhältnismäßig so bekannten Länderstrecken des nördlichen Asiens entgegensehen.

\* (Ertzazüge.) Auf den Strecken Wiesbaden-Niederrhausen-Niederrhausen-Frankfurt läßt die Deutsche Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft morgen, als am Himmelfahrtstage, mehrere Ertzazüge passiren, über die Näheres aus einem in vorliegender Nummer enthaltenen Inserat hervorgeht.

\* (Jubiläum.) Heute sind es 25 Jahre, daß Frau Junior-Wadefrau im Badhause zur „Goldenen Kette“ in die Dienste der Frau Wendelius trat. Während dieser langen Zeit hat sie ununterbrochen in Freud und Leid der Familie treu gedient und ist ihren Pflichten unermüdet nachgekommen, wofür ihr Anerkennung und Lob gebührt.

\* (Wegwechsel.) Frau Rentner Jonas Schmidt wohnt einen Bauplatz an der Albrechtstraße an Herrn Dachdeckermeister Meier verkauft.

\* (Unfälle.) In voriger Woche stürzte in einem Neubaudistrikt „Aufamm“ ein Gewölbe ein, wobei ein Maurer nicht unbeschadet verlorbte. Gestern ereignete sich in demselben Neubau ein ähnlicher Unfall mit weniger schlimmen Folgen, indem nur einige Spritzen beschädigt wurden.

\* (In Ballau) erhängte sich im „Stümper“ ein Mann aus heim, welcher wegen Brandstiftung verfolgt worden war. — In der Nacht von Sonntag auf Montag entstand in einem Wirthshause zwischen Leuten Streit, bei welchem einer der Theilnehmenden durch Messerhieb am Kopfe nicht unbeschadet verlorbte.

\* (Auszeichnung.) Der bereits über 40 Jahre betagte Brenzano'sche Familie zu Winkel in Dienst stehenden Eva ist das von Ihrer Majestät der Kaiserin gestiftete goldene Kreuz am Diplom für 40jährige treue geleistete Dienste verliehen worden.

\* (Die Niederwaldbahn) beförderte am letzten Sonntag 800 Personen. Zu den Besuchern des National-Denkmals gehörte diesem Tage auch der „Sängerchor des Frankfurter Lehrer-Vereins“.

+ (Aus Altmannshausen) wird uns gemeldet: „Die Commune der Königl. Regierung für die Unternehmer, Herren Max Sabetz und Carl Egells zu Berlin, zur Erbauung einer Zahnradbahn, die zum demnächstigen Betrieb derselben von hier bis zum Jagdschloß auf dem Niederwald ist den Genannten vor wenigen Tagen zugestellt worden, die bereits anwesenden Ingenieure sind mit den Vorarbeiten beschäftigt. Die Festlegung der Bahnlinie, welche vom oberen Theile von Altmannshausen an Abhang östlich nach Althausen bis zum Jagdschloß verlaufen soll, die Constructionsverhältnisse der Bahn und die Betriebsverhältnisse sind der Genehmigung Königl. Regierung auf Grund vorzulegender Zeichnungen und Beschreibungen vorbehalten. Wenn die Bahn nicht innerhalb 5 Monaten fertiggestellt und dem Betrieb übergeben ist, ist die Commune ersuchen. Als Aufsichtsbehörde soll das Landrathsamt in Radeburg fungiren. — Es wird, wie wir hören, beabsichtigt, den Bau der Bahn der Firma Soenderop & Cie. zu Berlin zu übertragen, von der die Leistungsfähigkeit man hofft, daß die Bahn zum 1. Juli c. fertiggestellt werden wird. — Unser Gemeinderathsmittelglied Herr Aug. Hippacher hat sich um Zustandekommen dieses Werkes sehr verdient gemacht und man darf sich davon einen neuen Aufschwung des Fremdenverkehrs an diesem einzig schönen Rheinstrome.“

\* (Der 32. Feldbergfest-Turntag), welcher am Sonntag in Frankfurt a. M. zusammengetreten war, beschloß, in Anbetracht des Monats Juli fallenden deutschen Turnfestes in Dresden, das diesjährige Feldbergfest auf den 21. Juni zu legen. Frankfurt ist auch diesmal wieder bereit, die Ausführung des Festes, alten Traditionen gemäß, in die Hand zu nehmen. Volksbelustigungen, Turnspiele u. dgl. sollen den volkstümlichen Character erhalten.

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

## 200 Dtzd. Damen-Handschuhe,

prima Qualität, in der modernen **Hundeleder-Farbe**, die von Export-Ordres übrig geblieben sind, verkaufe, soweit der Vorrath reicht, 4knöpfig à **Mk. 2.30**, **Herren-Handschuhe à Mk. 2.50.**

### Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

11207

**Nur neue Colonnade 18.**

### Neuestes in Mänteln, Paletots, Umhängen und Regenmänteln

5761

bei **S. Eichelsheim-Axt**, Langgasse 39, erster Stock.

Anfertigung nach Maass aller Arten Mäntel und Costüme.

## B. M. TENDLAU

21 Marktstrasse 21

empfiehlt in grosser  
Auswahl

**doppelbreit reinwollenen Cachemir**  
in allen Farben à Mark 1.50 per Meter.

**Sämmtliche Neuheiten in Möbel- und Kleider-Waschstoffen.**

**Reelle  
Bedienung.**

**Billigste, feste Preise.**

8138

MAINZ, 18 Flachsmarkt.

Niederlage der Firma: **B. Ganz & Cie.** MAINZ, 18 Flachsmarkt.

### Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen etc. in grösster Auswahl!

Ausstellung ächt persischer Portièren — Teppiche und Kameeltaschen.

10531

Niederlage in Wiesbaden: **9 Taunusstrasse.**

Vertreter: **C. A. Otto.**

### Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen (E. H.).

Bis auf Weiteres sind Anmeldungen und Krankheitsbescheinigungen zc. an die 2. Vorsteherin, Frau **Laise Donecker**, Schwalbacherstrasse 63, 1 Etiege, zu richten. Der Vorstand. 375

## Garten-Feuerwerk,

Fontainen, Schwärmer, Sonnen per Stück von 10 Pf. an, bengalische Flammen zc. zc. in großer Auswahl.

Wiesbadener Bazar Otto Mendelsohn,

Wilhelmstrasse 24.

Ein Nähstisch und ein Rosenständer zu verkaufen Frankenstrasse 9. 11049



Prompte und reelle Passagierbeförderung nach Amerika und Australien durch **J. Chr. Glücklich**, 6 Nerostrasse 6 in Wiesbaden. „Alleiniger Vertreter des Nordd. Lloyd in Bremen.“ Agentor der Red-Star-Linie etc. Expedition der „**Rheinischen Bäder-Zeitung**“ (vorm. Wiesb. Montags-Ztg.), X. Jahrgang, und des Rhein. Witzblattes „**Uhu**“, XIII. Jahrgang. 1122

## Befanntmachung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß sich meine Wohnung, sowie Werkstätte von heute an in meinem Hause **Dohheimerstrasse 24** befindet. 11087

Achtungsvoll **Heinrich Pötz, Schreiner.**

## Lotterie-Ziehungen im Mai:

Am 18. Stettiner Pferdelloose à 3 Mk.  
Am 28. Rothe Kreuzloose à 1 Mk., 11 St. 10 Mk.  
Am 3. Juni: Casseler Pferdelloose à 3 Mk.  
Haupt-Debit:

11113 de Fallois, Langgasse 20.

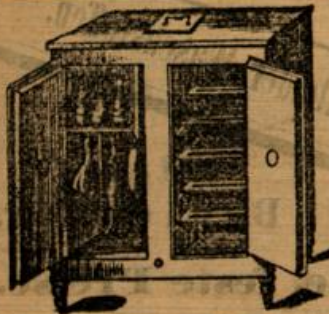
**Fener- und einbruchssichere Kassenschränke**  
solid und billigt. Gebrauchte Schränke nehme in Tausch.  
19871 Kassenschrankfabrik von H. Weyer, Bleichstraße 20.

**Roll-Läden** aus Holz und Stahl,  
**Zug-Jalousien** mit und ohne Gurten

liefert unter Garantie

**Chr. Maxaner,**  
10441 Jalousien-Fabrik, Emserstraße.

Schöne, große Wassereimer, lackirt von 1 Mk. 50 Pf. an; dieselben von Zink und verzinktem Eisenblech (Bucheimer) von 1 Mk. 50 Pf. an; desgleichen in blankem Blech mit und ohne Ausguß billigt. Spülwannen, rund und oval in Zink, verzinktem Eisenblech und Emaille, starke, selbstgefertigte Siebkannen und Blumen-Siebkannen, blank und lackirt in jeder Größe, empfiehlt  
9976 Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.



3 Bahnhofstraße 3.

Großes Lager in Eis-schränken bester Ausführung mit sehr geringem Eisverbrauch; vorzüglich für Erhaltung der Speisen etc. Preise äußerst billig.

Justin Zintgraff,  
3 Bahnhofstraße 3.

Aufträge nach auswärts werden bestens ausgeführt. 172

**Julius Glässner, Nerostrasse 39,**  
empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. Monatliche Abschlags-Rahlung. 18486

**Kofferlager.** Reise-, Hand- und Holz-koffer, Hand- u. Umhänge-taschen empfiehlt billig W. Münz, Wegergasse 30. 2704

**Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,**  
auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.  
19849 Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

**Gartenmöbel, Eisschränke**  
neuester Construction und Fliegenschränke in großer Auswahl empfiehlt billigt

**M. Frorath, Eisenhandlung,**  
7748 Kirchgasse 2c.

Eine Parthie schöne, starke Eisp-Badewannen zu 10 Mk. per Stück (sonst 15 Mk.), starke Kinder-Badewannen mit Holzböden zu 7 Mk. empfiehlt  
9980 Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.

Eine Band- und eine Decoupir-Sägemaschine billig zu verkaufen bei H. Horn, Friedrichstraße 38. 10496



## MATICO-INJECTION

von GRIMAULT & Co.  
Apotheker in Paris

Dargestellt aus den Blättern des Peruvianischen Baumes Matico, hat dieses Präparat seit seinem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Einspritzung wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet und hat sich dieses Mittel überall raschen Eingang verschafft.  
Niederlage in allen größeren Apotheken.

## Rosen-Abfall-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 4  
A. Berling, Drogu  
10438 gr. Burgstrasse 12.

## Veilchen-Abfall-Seife Rosen-Abfall-Seife

in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet (3 Stück) 4  
7617 H. J. Viehoveer, Marktstrasse

## Antisetin (Mottenschnupfen)

einzigste Garantie gegen Mottenschaden. Alleinverkauf  
Wiesbaden bei E. Moebus, Lannusstraße 26.

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen Ber  
Fußbodenlache aus der Mannheimer Dampf-Glas  
Fabrik befinden sich bei

Herrn Ed. Brecher, Reugasse 4.  
A. Berling, große Burgstraße 12,  
L. Schild, Langgasse 3.

## G. Wieser, Handelsgärtner

vis-à-vis dem alten Friedhofe,  
empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten und Gräbern auf beiden Friedhöfen zu billigen Preisen. Dasselbst sind einige Hundert Rosen in Töpfen von 8 Fuß Höhe, Lauch, sowie pikanten Sellerie zu haben.

Alle feine, sowie Stärke-Wäsche, als: Herren-Kragen, Manschetten, Vorhänge u. s. w., nehme zu sehr an und besorge dieselbe schön und billigt. Frau Helene Jung Wwe., Hochstätte 22, 1 Treppe.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen gut und billig besorgt. Näh. Exped.

An- und Verkauf von getragenen Herren-Damenkleidern, Möbel, Koffer, Uhren u. dergl. 9772 A. Görlach, 27 Wegergasse

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 8 Mk. an haben Steingasse 5.

Ein Theodolit, Chemische Waage, Gewicht, Achat-Mörser, Platin-Tiegel — Alles noch wenig gar nicht gebraucht — billig abzugeben. Näh. im Bankgasse 42 Friedrichstraße 42 Vormittags von 10—11 Uhr.

Eine große Parthie eiserne Bettstellen mit Seegras-Matrassen à 25 Mk., bequeme Sopha's und Chaises-longues billig zu verkaufen. Chr. Gerhard, Tapezierer, Schwalbacherstraße 37.

Zwei gebrauchte größere Koffer zu kaufen gesucht. Wegergasse 37.

Zwei französische, lackirte Bettstellen, Sprunghoch-Matrassen und Keil, ein großes und ein kleines Sopha abzugeben Ellenbogengasse 6 bei H. Gassmann.

Bettbetten von 16 M. an, Kissen von 6 M. an, Kissenfederrahmen von 20 M. an, Strohmatten von 6 M. und Seegrasmatten von 10 M. an zu kaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 10478

Eine Pompadour, ein Halbbarock-Sopha und eine sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Stb. 10804

Nerostraße 16 sind billig zu verkaufen: Einthürige, lackirte Kleiderschränke, Betten, Nachtschränken und ein Koffer. 7556

Ein neuer Schlafdivan zu verk. Heleneustr. 22, 3 Tr. 11286

Ein feiner Kinderwagen, auch zweiflügelig zu benutzen, zu verkaufen. Näh. Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 11321

Ein leicht fahrender, gut erhaltener Fahrstuhl zu verkaufen Stiftstraße 34. 10571

Ein Schneppfarrn in gutem Zustande zu kaufen gesucht Langgasse 53. 10996

## Wohnungs Anzeigen

### Gesuche:

Eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör sofort. Näheres Adlerstraße 26. 11094

Gesucht auf sofort oder 1. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern im westl. Stadttheile und eine desgl. in einem Hinterhaus oder ein Dachlogis. Näh. Walramstr. 1, 1 Tr. 11319

Gesucht eine möblierte Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche. Offerten mit Preisangabe Mainzerstraße 42. 11257

Bis 1. October wird eine geräumige Wohnung in der Nähe Langgasse von einer ruhigen Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe bei D. Stein, Langgasse 32 im „Adler“. 8071

### Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10117

Adelheidstraße 10, 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 1214

Adelheidstraße 46, 1. r., ein gut. möbl. Zimmer z. verm. 9153

Adelheidstraße 22, 1 St., 1 schönes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10959

Adelheidstraße 29a, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 10112

Adelheidstraße 1a, 3. Stock, 2-3 neue, schöne, möblierte Zimmer (einzeln oder zusammen) zu vermieten. 8857

Adelheidstraße 1, Parterre, möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Näh. 1. Etage. 10714

### Mainzerstrasse 6,

Partenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension (nähe auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

Adelheidstraße 14, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Eingang Ellenbogengasse 2. 6344

Adelheidstraße 1, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 9545

Adelheidstraße 28 ist ein großes, gut möbliertes Parterrezimmer auf 1. Juni zu vermieten. 10214

### „Villa Hertha“, Neubauerstraße 3

Möblierte Zimmer mit Pension. 10077

Adelheidstraße 1 möbl. Zimmer und Wohnungen. 10503

Adelheidstraße 23 hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

Adelheidstraße 11, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7854

Adelheidstraße 30, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer mit Gartengenuß zu vermieten. 9840

### „Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße 31. 8911

Wohnungen, einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Langgasse 8, 2 Treppen links, ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 10547

Launusstraße 5, II, ein kleineres, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10224

Launusstraße 27, 2 Stiegen hoch, ist ein fein möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 10199

Launusstraße 55 im 2. Stock ist ein möbliertes Zimmer eventuell mit Schlafzimmer abzugeben. 9669

Walramstraße 37, 1 St., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7579

Wellritzstraße 39 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 11195

## „Villa Carola“,

Familien-Pension,

4 Wilhelmstraße 4.

## Hotel Garni, Wilhelmstrasse 38,

geräumige, neuengerichtete Zimmer. 10062

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind frei geworden. Näh. Exped. 25392

Zwei möblierte Zimmer in der Launusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

Möblierte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 5129

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspeystraße 8. 6973

## Elegant möbliertes Zimmer

mit herrlicher Aussicht über die ganze Stadt bis Mainz, gesund, hell, freundlich, zu vermieten. Näheres Philippstraße 9, Frontspitze.

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, zu vermieten Langgasse 19, 1. Etage. 9502

Freundl. möbl. Zimmerchen zu vermieten Kranzplatz 4. 10045

Ein gesundes, schön möbliertes Zimmer in der Langgasse zu vermieten. Näh. Exped. 10034

Möbliertes Zimmer zu vermieten Römerberg 3, 1 St. h. 10111

Möbl. Wohnung m. ob. ohne Küche z. v. Rheinstraße 33. 10156

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 18, II. 10664

Möblierte Zimmer per Monat 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 25, 28, 30, 33, 35, 40 Mark und höher, mit und ohne Schlafcabinete (mit und ohne Pension), in allen Stadttheilen zu vermieten. Näheres Auskunft gratis in der Annoncen-Expedition

Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft), Wiesbaden. 10924

Möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Zahnstraße 4, Parterre. 9720

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. l. 7426

Ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bleichstraße 14, 3 Stiegen hoch. 11102

Eine heizb. Mansarde zu verm. Heleneustr. 26, Stb., Dchl. 11117

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Römerberg 1, 2 St. r. 11270

Zwei unmöblierte, schöne, große Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. Rheinstraße 6, Parterre. 11133

## Villa,

hochherrschastlich möbliert, anderweitig zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 61. 2814

Möbl. Mansardzimmer zu verm. Launusstraße 27. 10198

Eine schöne, große Mansarde zu verm. Dranienstraße 8. 10138

Schön möbl. Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten große Burgstraße 3, 2 Treppen. 11058

Möblierte Wohnung mit Küche oder einzelne Zimmer Anfang Juni zu vermieten Elisabethenstraße 11. 11179

Ein Keller mit Schrotgang, ca. 6 1/2 Stüd haltend, ist als Wein- oder Haushaltungskeller zu vermieten. Näheres Launusstraße 45, Parterre. 11128

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 10355

Ein reinl. Monatmädchen findet Schlafstelle Schulberg 4, D. 11178

## Pension. Villa Prince of Wales.

Frankfurterstraße 16.

11233

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

# Billigstes Rauchen!

Neue türkische Cigaretten  
der **Compagnie Laferme, Dresden,**

|                         |               |         |
|-------------------------|---------------|---------|
| No. 14. Elephant . . .  | 15 Cigaretten | 10 Pfg. |
| „ 15. Smyrna . . .      | 20 „          | 15 „    |
| „ 120. Bon Marché . . . | 20 „          | 20 „    |

Zu haben in den meisten Cigarren-Geschäften Deutschlands. (Dr. à 2267.)

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer  
**Malaga-Wein** von roth-goldener Farbe,  
chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen  
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**  
**Frauen, Reconvallescenten** etc. anerkannt. Preis per  
1/2 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben  
in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein  
in **Dr. Lade's** Hofapothek. 227

**F. Gottwald,**  
22 Kirchgasse 22,  
**Branntwein- und Liqueur-Fabrik.**

Billige Preise bei anerkannt guten Qualitäten.

**Import und Lager**

in  
ächt. Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

**Großes Lager**

in  
**Cigarren und Cigaretten.**

En gros & en détail.

**Doornkaat.**  
**Alter Fritz.**  
**Dresdener Getreidefummel,**

sowie sonstige feine Liqueure empfiehlt die Dampf-Fabrik  
für Liqueure von

**Woldemar Schmidt,**

(Dr. à 948.)

Dresden.

40

Zu haben in den meisten hiesigen Colonialwaaren-Geschäften.

Als sehr billig  
und ganz vorzüglich empfehle meinen  
**gebrannten Kaffee**  
zu Mk. 1.20 und Mk. 1.40 per Pfd.  
**Aug. Helfferich,** vorm. A. Schirmer,  
8 Bahnhofstraße 8.

Von Hof Steinheim b. Eltville kann fortwährend reine,  
gute Rahmisch, per Liter 17 Pf. frei ins Haus, geliefert  
werden. Bestellungen per Postkarte. Heil. 10980

**Rheinweine, weiße und rothe, Bordeauxweine, Ma-**  
**laga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Ma-**  
**deira, Portwein, Tokayer, Cognac, Arrac de Bata-**  
und Rum in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt zu den billigsten  
Preisen die Weinhandlung von  
**Philipp Veit, 8 Taunusstraße 8**  
24029

Dresden. **Hollack's** Dresden.

**Malzextract-Gesundheitsbier,**

kusten- und schleimlösend, verdauungsfördernd und  
magenstärkend.  
Ein nährendes und wohlgeschmeckendes Tafelgetränk.

Chem. unter-  
sucht von  
Herrn  
Dr. Geissler,  
Dresden.



Verztl. begu-  
achtet von  
Herrn  
Med.-Rath  
Dr. Kuchel-  
meister,  
Dresden.

Geschlich geschönt!

**Berlin:**

Hygienische Ausstellung  
1883  
ohne alle Concurrenz.

**Leptitz:**

Industrie-Ausstellung  
1884  
prämiirt.

Unter **deutscher Porter** wurde bei einer Prüfung  
sämmlich deutscher Gesundheitsbiere als das **beste**  
zeichnet, da es bedeutend reicher an Stammwürze  
Extract, als das Gesundheitsbier von

**J. Hoff** in Berlin, sowie alle anderen,

und frei von allen schädlichen Bestandtheilen sich gezeigt.  
Die Prüfungs-Tabellen deutscher Gesundheitsbiere  
ist aus allen unseren Niederlagen gratis zu beziehen.

**Haupt-Depot in Wiesbaden** bei

Herrn Hoflieferant **A. Helfferich,**  
8 Bahnhofstraße 8.

6262

**Ohne Concurrenz!**

**Kaffee,** täglich frisch gebrannt, rein und fruchtig  
Geschmack, per Pfund **90** und **100**  
(Wiederverkäufern Engros-Preise) empfiehlt  
10033 **J. C. Bürgen**

**I<sup>a</sup> Preiselbeeren** empfiehlt  
straße 1, Laden Louisenstraße 43.

**10 Stüd Wein** wegen Geschäftsauf-  
verkauf. Rab. Exp.

Feines Bratenfett wird abgegeben im Hotel „Zu den  
Jahreszeiten“.

## An die Schreiner Wiesbadens!

Heute Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr  
im Saale der „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37:  
**Allgemeine Schreiner-Versammlung.**

Tagesordnung:

Die Innungen, ihr Zweck und ihre Bedeutung für das  
Handwerk und für den Arbeiter.

11236

Der Einberufer.

## Flaschenweine-Versteigerung.

Am 16. Mai d. J. Vormittags 9 1/2 Uhr lasse ich  
von meinem Lager

## 4200 Flaschen feine Original Rheingauer Weine

aus den Jahren 1857, 1862, 1865, 1868, 1874  
in meinem Hause dahier versteigern. 10161  
Probetage 9. und 13. Mai.

W. Zais, Hotel „Vier Jahreszeiten“.

## Photographische Aufnahmen

von Häusern, Gesellschafts-Gruppen, Gräbern etc.  
bei prompter und billigster Ausführung (da ich speciell dazu  
eingesetzt), sowie Personen-Aufnahmen und Repro-  
ductionen in jeder Größe, künstlerische Ausführung bei sehr  
mäßigem Preise in meinem neuhergerichteten Atelier Taunus-  
straße 19 bringe ich in gefällige Erinnerung und bitte um  
recht zahlreiche Aufträge. Für Räumlichkeit zur Aufnahme  
von Vereins- und Militärgruppen ist bestens Sorge getragen.

H. Glaeser, Hof-Photograph

10175 Ihrer Maj. der Königin von Schweden und Norwegen.

## Dr. med. Martin Berlein,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Adelhaidsstraße 42.

Sprechstunden von 8-10 Uhr Morgens und mit Aus-  
nahme des Sonntags von 3-4 Uhr Nachmittags. 24793

Vom 10. April ab wohne ich

## Elisabethenstrasse 6 (Villa Hupfeld).

Sprechstunde während des Sommers: Nachmittags  
von 3-4 Uhr.

## Dr. Clouth,

pract. Arzt.

Atelier für künstliche Zähne,  
Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden 9-12 und  
2-6 Uhr. O. Nicolai, gr. Burgstraße 3. 10189

Kirchhofsgasse No. 3. **F. Brademann,** Kirchhofsgasse No. 3.

Approbierter und examinierter Massieur,  
empfiehlt sich im Massiren, in schwedischer Heil-  
Gymnastik, kalter Abreibung, Abwaschung,  
Einwicklung etc. etc. 6236

## Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummi-  
reifen zu verkaufen und zu vermieten bei

**Franz Alst,** Wilhelmstraße 30,  
Hotel du Park.

Ein guterhaltenes, englisches Velociped ist Abreise halber  
billig zu verkaufen Adelhaidsstraße 16, 1. Etage. 11204

## Crepe, Trauerhüte

und

21630

## Trauerrüschen

in grosser Auswahl wieder eingetroffen bei

Langgasse **D. Stein,** Langgasse

32, Putz-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung.

## S. Winter, Langgasse 37,

Ecke der Goldgasse,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager  
aller Arten



## Corsetts

von den billigsten bis zu den  
hochfeinsten Sorten.

## Anfertigung nach Maass.

Neuheiten in Tournüres und  
Crinolines. 8538

Garantirt echt farbige

## Sommer-Strümpfe.

(Schwarz und marineblau wird umgetauscht, falls  
diese Farben während der Wäsche sich als nicht echt  
erweisen.)

**W. Thomas,**

Webergasse 11.

127

Die besten und billigsten

## Mainzer Schuhwaaren

findet man in reicher Auswahl von den einfachsten bis zu den  
hochfeinsten Sorten bei

**B. Homberger,**

6 Ludwigstraße 6, Mainz.

Ausgesetzt eine Parthie Mollereschuhe für Mädchen  
2.50 und 3 Mk., für Damen 4 und 4.50 Mk. 135

## Gänzlicher Ausverkauf

meines Lagers in

**Teppichen, Läufern und Vorhängen etc.**  
in meinem Laden

**5 Friedrichstraße 5.**

**Ferd. Müller.**

238

Ein feiner Kinder-Eiswagen, auch zweifach zu benutzen  
ist zu verkaufen Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 10943

Zur Einrichtung, Führung und Beschreibung von Büchern, Aufstellen von Bilanzen empfiehlt sich ein erfahrener und verschiegener Kaufmann. Off. sub M. S. 121 an die Exped. 11336

Eine alte, renommierte Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für hiesigen Platz und Umgegend einen tüchtigen Vertreter gegen hohe Provision, resp. festen Gehalt. Offerten sub C. Z. an die Exped. erbeten. 10589

## Die „glühende Verehrerin“

wird gebeten, sich zu nennen, damit man die Verehrung erwidern kann. Adelhaidsstraße. 11328

## Immobilien, Capitalien

**Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.**

**Verkauf, Vermietung von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern u. Hypothekendarlehen Capitalanlagen.** 117

## Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 16857

**Herrschaftliches Haus, Adolfs-Allee, krankheitshalber** sofort unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 11161

**Sehr rentables Haus mit Wirthschaft und grösseren Werkstätten, im Mittelpunkt der Stadt belegen, sofort preiswürdig zu verkaufen. Für grössere Geschäfte, namentlich Bäckerei, sehr geeignet. Offerten unter A. B. 60 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.** 10473

**Villa,** gleich nahe dem Theater und Wald, 2 Salons, 7 Schlafräume, in Mitte eines schattigen und obstbaumreichen Vor- und Hintergartens (73 Ruthen) sich eignend für 2 Baupläze) per October 1. Js. zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 4961

**Haus bei der Adolfsallee, nett gebaut, soll Umstände halber bei 10,000 Mk. Anzahlung mit 8 1/2 pCt. Zinsgenuss für 40,000 Mk. verkauft werden durch Fr. Mierke, H. Burgstraße 5.** 10861

**Haus in der Rheinstraße, gutes Object, auch als Geschäftshaus geeignet, zu verk. E. Weitz, Michelsberg 28.** 9561

**Landhaus mit gr. Garten, für 1 auch 2 Familien passend, für 32,000 Mk. zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Näh. Taunusstraße 7 im „Reise-Bureau“.** 9583

**Herrschaftshaus, höchst solid und praktisch gebaut, im südlichen Stadttheile, ist aus erster Hand bei 30,000 Mk. Anzahlung mit 1000 Mk. Netto-Überschuss zu verkaufen durch Fr. Mierke, kleine Burgstraße 5.** 10413

Ein gangbares **Spezerei-Geschäft** wird auf gleich oder auf 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter R. A. H. 25 an die Expedition d. Bl. zu richten. 9645

**70,000 Mk. auf 1. Hypothek** mitten in die Stadt gesucht. Näh. Exped. 9562

**20–24,000 Mark** werden auf 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4% gesucht. Näh. Exped. 10423

**6000 u. 12,000 Mk.** auf gute Nachhyp gesucht. R. Ex. 10919

**8000 Mark** werden auf gute Nachhypothek auf 1. Juni oder 1. Juli zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter Z. Z. No. 18 in der Expedition d. Bl. erbeten. 11101

**80,000 Mk.** als erste Hypothek auf ein Haus im Werthe von 125,000 Mk. per August oder etwas später ohne Unterhändler gesucht. Offerten unter A. Z. an die Exped. 10838

**80,000 Mark** auf 1. Hypothek auszuleihen. R. E. 11120

Eine elegante, eichene **Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in Büffet, Ausziehtisch, Divan, Spiegel, Servir-Stagère u. 12 hochlehnigen Stühlen aus dem besten Geisgäste Stuttgarts, ist für den Preis von 680 Mark zu verkaufen. Auch können zwei feine, vollständige Betten dazugegeben werden **Oranienstraße 6, Parterre rechts.** 11266

Ein neues **Halbverdeck**, ein **Wieggerwagen**, ein **Breit** und ein gebrauchter **Wagen** zu verk. Herrmühlgasse 5. 11158

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Biesbaden vom 11. Mai.

**Geboren:** Am 6. Mai, dem Lindergehilfen Jacob Gerbig e. S., N. Adam. — Am 8. Mai, dem Schuhmacher Wilhelm Fuchs e. L., N. Emma Philippine. — Am 7. Mai, dem Bäcker Wilhelm Pfeiffer e. L., N. Elsa Johanna Friederike. — Am 6. Mai, dem Schuhmacher Philipp Christian Diehl e. S., N. Adolf Philipp. — Am 9. Mai, dem Maurergehilfen Jacob Christ e. S., N. Philipp Heinrich. — Am 7. Mai, dem Tagelöhner Joseph Zindel e. S., N. Franz Theodor. — Am 9. Mai, dem Architekten Martin Willert e. S., N. Paul Hermann. — Am 10. Mai, e. unehel. L. S. — Am 10. Mai, dem Tagelöhner Johann Rau e. L. S. — Am 9. Mai, dem Wirth Peter Brühl e. L. S.

**Aufgehoben:** Der Zahlmeister-Aspirant Franz Faver von Diegelsdorf von Sprosslar, Kreis Schwes. Reg.-Bez. Marienwerder, wohnh. dahier, und Marie Margarethe Mittel von Mainz, wohnh. dahier. — Der Herrschaftsbienner Georg Christoph Bauberger von Eysenbach, Grob. Bad. A. Speckbach, wohnh. dahier, und Margarethe Best von Idstein, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Carl Heinrich Emil Geis von hier, wohnh. dahier, und Barbara Biegler von Oeringelheim in Rhein-essen, wohnh. zu Oeringelheim.

**Verheiratet:** Am 9. Mai, der Kaufmann Eduard Heinrich August Adolf Mengandt von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Roth von hier, bisher dahier wohnh. — Am 9. Mai, der Maurergehilfe Friedrich Specht von Coborn, Kreis Coblenz, wohnh. dahier, und Margarethe Wilhelmine Wald von Staffel, A. Rimbürg, bisher dahier wohnh. — Am 9. Mai, der Schreinergehilfe Georg Michael Glod von Alsbach, Kreis Bensheim, wohnh. dahier, und Marie Anna Heßdorfer von Markt-Heidenfeld, Rgl. Bayer. Provinz Unterfranken, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 9. Mai, Johanna Marie Henriette, geb. Lang-Heinrich, Ehefrau des Geh. Commerzienraths Carl Roehne, alt 73 J. 7 M. 2 T. — Am 9. Mai, Georg Hermann, unehel., alt 1 J. 5 M. 13 T. — Am 9. Mai, der unehel. Ruffiger August Petri, alt 44 J. 7 M. 1 T. — Am 10. Mai, Margarethe Helene, L. des Musikers Johann Hemmerle, alt 11 M. 14 T. — Am 10. Mai, Anna, L. des Oenigers Andreas Brühl, alt 1 M. 20 T. — Am 11. Mai, Margarethe, unehel., alt 1 J. 6 M. 7 T. — Am 11. Mai, Antonie Elise, L. des Tagelöhners Anton Fuhrmann, alt 2 M. 18 T. **Königliches Standesamt.**

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

Mittwoch den 13. Mai Vormittags 10 Uhr in der Bergkirche: Vorbereitung zum heil. Abendmahl: Herr Pfarrer Grein.

Donnerstag den 14. Mai. Himmelfahrtsfest.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/4 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Grein. (Confirmation und heil. Abendmahl.)

Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

### Katholische Kirche, Friedrichstraße 28.

#### Christi Himmelfahrt.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/4 Uhr; Hochamt mit Predigt und Te Deum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Besper. Am Vorabend des Festes 4 Uhr ist Beichte.

### Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidsstraße 28.

Am Himmelfahrtstage Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Biesbaden.

| 1885. 11. Mai.                | 6 Uhr Morgens.   | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|-------------------------------|------------------|--------------|----------------|------------------|
| Barometer *) (Millimeter)     | 750.0            | 750.0        | 754.6          | 751.5            |
| Thermometer (Celsius)         | 8.6              | 12.0         | 5.2            | 8.6              |
| Luftspannung (Millimeter)     | 6.1              | 5.6          | 5.2            | 5.6              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 73               | 54           | 78             | 68               |
| Windrichtung u. Windstärke    | S.W. f. schwach. | S.W. mäßig.  | N.W. schwach.  | —                |
| Allgemeine Himmelsansicht.    | bedeckt.         | bewölkt.     | völl. heiter.  | —                |
| Regenmenge pro □ in bar. Gd.  | —                | —            | 0.8            | —                |

Frühe Regentropfen, Abends etwas Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. Mai 1885.)

## Adler:

Wormser, Kfm., Karlsruhe.  
Metz, Kfm., Hamburg.  
Heinrich, Kfm., Leipzig.  
Recur, Fabrikbes., Berlin.  
Karcher, Kfm., Kaiserslautern.  
Lübben, Strohausen.  
Krebs, Kfm., Berlin.  
Rosenberg, Kfm., Berlin.  
Bosse, Kfm., Köln.  
Bier, Frl., Köln.  
Baur, Frl., Köln.  
König, Dr. med. m. Fr., Crefeld.  
Leopold, Kfm., Frankfurt.  
Bender, Kfm., Giessen.  
v. Wasner, Gtsh. m. Fr., Holstein.  
Wecke, Kfm., Berlin.  
Lersch, Kfm., Pforzheim.  
Döhl, Kfm., Berlin.  
Rabens, m. Fam., New-York.  
Martens, Kfm., Bremen.  
Huth, m. Fr., Halle.  
Diercks, Kfm. m. Fr., Zurnhout.  
Mohr, Kfm., Berlin.  
Gottschalk, Kfm., Berlin.  
Gaismann, Kfm., Paris.  
Vormann, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

## Alteesaal:

Classen, Kfm., Frankfurt.  
Fier, Fr., Trier.  
Fritsch, Fr., Trier.

## Bären:

Lee, Miss Sarah J., New-York.

## Belle vue:

Thol, Senator m. Bed., Harburg.  
Adam, Fr. Major, Dresden.  
Riemann, Oberbürgerm. m. Fr., Nordhausen.  
Riemann, Stud., Nordhausen.

## Schwarzer Bock:

Esche, m. Fr., Limbach.  
Trapp, m. Fr., Waldböckelheim.  
Neustein, Rent., München.  
v. Rauchsaupt, General, Erfurt.  
Ritter, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Walter, Fr., Berlin.  
Franke, Fr. Prediger, Eberswalde.  
Leopold, Frl., Berlin.

## Zwei Bücke:

Schröder, Dresden.

## Östlicher Hof:

v. Usedom, Major, Bromberg.  
Köglar, New-York.  
Beckmann, kgl. Bau-Inspr., Fulda.  
Kahlbaum, Fr., Berlin.

## Einhorn:

Lauz, Kfm., Bendorf.  
Vögel, Kfm. m. S., Heidelberg.  
Bosse, Kfm., Berlin.  
Grab, Kfm., Isni.  
Neuburger, Kfm., München.  
Höhn, Ober-Neussen.

## Engel:

Voss, Kfm., Naumburg.  
Trost, Fr., Stettin.  
Trost, Dr. jur. m. Fr., Heidelberg.  
Hey, Prem.-Lieut., Trier.  
Puchta, Kfm., Hof.  
Dallwig, Kassel.  
Dumner, Fr., Bremen.  
Schärf, Briesg.  
Nogerzeil, Amsterdam.

## Englischer Hof:

Scaria, k. k. Hof-Operna., Wien.  
Berg, Fr. Rent. m. Fam. u. Bed., Liverpool.  
de Purrowski, Rent., Hochheim.  
Schwab, Gutsbes., Würzburg.  
Meissner, Fabrikbes., Calbe.  
Meissner, Fr. Rent., Magdeburg.  
Fach, Kfm., New-York.  
Cohn, Kfm., Hamburg.

## Europäischer Hof:

Freystadt, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Spicke, Kfm., Wernigerode.  
Walther, Mainz.  
Claar, m. Fr., Berlin.

## Grüner Wald:

Friedländer, Kfm., Berlin.  
Kuhn, Kfm., Ludwigsburg.  
Zimmermann, Kfm., Frankfurt.  
Schulz, Kfm., Berlin.  
Lang, m. Fr., Neustadt.  
Stöckicht, Kfm., Bielefeld.  
Köppner, Kfm., Berlin.  
Steiner, Kfm., Gotha.  
Isaac, Kfm., Berlin.  
Grobe, Kfm., Stettin.  
Walter, Kfm., Manchester.  
Little, London.  
Johnson, London.

## Hamburger Hof:

Sachaus, Zoll-Dir. m. Fr., Altona.

## Vier Jahreszeiten:

Hüncken, m. Fr., Bremen.  
van Bosse, m. Fr., Amsterdam.  
Herzogin d'Ursel, m. Bd., Brüssel.  
Brinch, m. Fam., Stockholm.  
Grätzmacher, Berlin.  
Hartel, Stadtrath, Leipzig.  
Hauffe, Fr. Dr., Hamburg.  
Schönkopff, Frl., Leipzig.  
Neill, m. Fam., Irland.  
Valmor, m. Fr., Wien.

## Goldenes Kreuz:

Meyn, Kfm., Berlin.  
Meyn, Rent. m. Fr., Berlinchen.

## Goldene Krone:

Feist, Rent. m. Fr., Mainz.  
Blumenthal, Rent., Philadelphia.

## Weisse Lilien:

Falkenstein, Betr.-Dir., Leipzig.  
Brüggmann, Kfm., Leipzig.  
Weber, Fabrikbes., Würzburg.  
Baldauf, Kfm. m. Fr., Plauen.

## Nassauer Hof:

Rodewald, Liverpool.  
Weymar, Mülhausen.  
Weymar, Frl., Mülhausen.  
Mathew, m. Fr., London.  
Röding, Fr., Gothenburg.  
Leyden, Consul, Köln.  
Kerkhoven, Amsterdam.

## Villa Nassau:

Hamman, Capitän, Schweden.  
Orloff-Denisoff, Fr. Gräfin m. B., Petersburg.

## Nonnenhof:

Dehnert, Kfm., Köln.  
Schaarschmidt, Kfm., Davos.  
Frank, Kfm., Frankfurt.  
Neustein, München.  
Griessbach, Kfm., Annaberg.  
Muthreich, Kfm., Mülhausen.  
Apholte, Kfm. m. S., Mülheim.  
Schilling, Kfm., Hull.  
Oppen, Kfm., Hull.  
Hessenbach, Kfm., Stuttgart.  
Gold, Kfm., Köln.  
Albrecht, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Keul, Kfm., Diez.

## Hotel du Nord:

v. Puttkamer, Landrath m. Fr., Mogilno.  
van Marken, Amsterdam.  
van Wolterbeck, geb. van Marken, Amsterdam.  
Riemann, Oberbürgermeister m. Sohn, Nordhausen.

## Hotel du Parc:

Ihre Durchl. Fürstin Galizin m. Fam. u. Bed., Russland.  
Fuhr, Dr., Berlin.  
Lehmann, Berlin.

## Pariser Hof:

Kraus-Both, Fr., Wien.  
Blumenthal, Kfm., Berlin.

## Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Kissinger, Fr., Selzen.  
Heusser, Frl., Dürkheim.

## Scheitel-Hotel:

Gerth, Kfm., Neuchâtel.  
Dubois, Fr. m. Tocht., Brüssel.  
Lewis, Advocat m. Fr., Clifton.  
Feuerstein, Kfm. m. Fr., Essen.  
Schubmacher, Opersänger, Dresden.  
Peters, Inspect. m. Fr., Mannheim.  
Thoma, Lieut., Königsberg.  
Flemming, Fr., Kalk.  
v. Müller, Gutsbes., Mecklenburg.  
Venn, Fr. Dr., Waldbroel.  
Eiden, Fr. Notar, Waldbroel.  
Venn, Frl., Waldbroel.

## Rheinstein:

Bleckmann, Fabrikbes. m. Fr., Wipperfurth.

## Rümerbad:

Berg, Fr., Gothenburg.  
v. Sneidern, Frl., Gothenburg.  
Berg, Gothenburg.  
Thost, Dr. med., Wien.  
Brückner, Rent., Calbe.  
Seemann, Frl., Bremen.  
Bischoff, Frl., Bremen.  
Fuhrmann, Kreisphysikus Dr. m. Fr., Berlin.

## Rose:

Lord Rollo, England.  
Lady Rollo, m. Bed., England.  
Lady Kennaird, m. Bd., England.  
Honorable Kennaird, m. Bed., England.

Wachter, m. Fr. u. Bd., Petersburg.  
v. Wurmb, Baron, m. Fr. u. Bd., Berlin.

Lottum, Fr. Gräfin m. Bd., Berlin.  
Waern, Fr., Schweden.  
Kraft, Fr., Leipzig.  
Andresen, Christiania.

Plate, Fr. m. Begl. u. Bd., Bremen.  
Mac-Donnell, London.  
Kenrick, Canada.

Tomonovosky, Fr. m. Sohn u. Bd., Russland.  
Pastor, Fr., Aachen.

## Weisses Ross:

Bischoff, Fr., Würzburg.  
Hermanns, Fr. Dr., Würzburg.  
Lerche, Kfm. m. Schwest, Bremen.  
Mensing, m. Fr., Erfurt.  
Zeyz, Fr., Herbsleben.  
Junker, Fr., Herbsleben.  
Baedeker, Rent., Boppard.

## Weisser Schwan:

v. Messerschmidt, Fr. Geh. Rath m. Begl., Berlin.  
Gärtner, Fr. Deichbptm., Potsdam.  
Gärtner, Potsdam.

## Schützenhof:

Schwartz, Kfm., Holland.  
Wischzky, Kfm., Dresden.

## Spiegel:

Schultz, m. Fr., Moskau.  
Hauser, Kreisphysikus Dr. m. Fr., Gera.  
Amsen, Kfm., Hamburg.  
Karstein, Dr., Ems.

## Stern:

Klempel, Rent., Hamburg.  
Wolf, Fr. Rent., Ulm.  
Wolf, Kfm., Ulm.  
Ullrich, Fr. Rent., Frankfurt.

## Tannus-Hotel:

Schlüter, Rent. m. Fr., Utrecht.  
Dacher, Kfm. m. Fr., Ulm.  
Poppe, Kfm. m. Fr., Emmerich.  
Martin, Kfm., Leipzig.  
Klein, Dr. phil., Berlin.

Walther, Strassburg.  
Cretius, Lieut. m. Fr., Giessen.  
Schneider, Kfm., Frankfurt.

Maron, Brüssel.  
Schedler, Stabsarzt Dr., Weillburg.  
Fahleront, Dr. phil., Stockholm.

Grashof, Kfm., Köln.  
Zeugner, Kfm., Düsseldorf.  
Zuckermann, Assessor, Breslau.

Eisner, Kfm. m. Fr., Berlin.  
von der Becke, 2 Hrn., Antwerpen.  
Bos, Kfm., Haarlem.

Kern, Dr. med. m. Fr., Dresden.  
Kopff, Fabrikbes., Reutlingen.  
Hüchelbach, Kfm., Martinstein.

## Hotel Vogel:

Dermout, Pfarrer, Scheveningen.  
Weite, Kfm. m. Fr., Herborn.  
Bauer, Rent. m. Fr., Mainz.

## Hotel Weiss:

Karfer, Assessor m. Schwest., Aachen.

Hartmann, Rent., Metz.  
Lampe, Oldenburg.  
Wener, Oberförster, Düren.

## In Privathäusern:

Villa Germania:  
Alexandrowicz, Fr. Staatsrath m. Fam., Petersburg.  
Moeperson, Frl., Petersburg.

Leberberg 1:  
v. Bonin, Fr., Erfurt.  
Carney, Fr. m. Bed., Schottland.

Sausse, Lady m. Bed., Schottland.  
Pension Mon Repos:  
Stoppel, Fr., Hamburg.

Krause, Fr., Hamburg.  
Oppen, Frl., Berlin.  
Spies, Frl., Charlottenburg.

Russischer Hof:  
Wehr, Gutsbes., Potsdam.  
Wright, Fr., England.

Villa Speranza:  
Wiesmann, Holland.  
Tannusstrasse 9:  
Knottnerus, Fr. Pfarrer m. 2 Töcht., Batavia.

## Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Krieg im Frieden“.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Königl. Schloss (am Markt). Castellän im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/4 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellän wohnt nebenan.

## Marktberichte.

Frankfurt, 11. Mai. (Viehmarkt.) Nach dem „Frankf. Journ.“ Auf dem heutigen Viehmarkt waren vorzugsweise norddeutsche Zuderschien bei wesentlich höheren Preisen als auf dem vorigen Markte angetrieben, trotzdem wurde Alles verkauft. Ueber die Hälfte des Antriebs ging nach auswärts. Angetrieben waren 318 Ochsen, 10 Bullen und 249 Kühe, Stiere und Kinder, 306 Kälber und 182 Schweine. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. 56–60 M., 2. Qual. 48–52 M., 3. Qual. 45–46 M., Kühe, Stiere, Kinder 1. Qual. 58–60 M., 2. Qual. 50 bis 54 M., Kälber 1. Qual. 56–60 M., 2. Qual. 48–52 M., Hammel 1. Qual. 56–58 M., 2. Qual. 50–54 M., Schweine 52–54 M.

**Stargard-Posener 4 pCt. Eisenbahn-Prioritäten I. Emission.** Die nächste Ziehung findet Mitte Juni statt. Gegen den Coursverlust von ca. 1 1/2 pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von 7 Pf. pro 100 Mark. 151

## Frankfurter Course vom 11. Mai 1885.

| Geld.                           | Wesfel.                            |
|---------------------------------|------------------------------------|
| Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf. | Amsterdam 169.25–30 bz.            |
| Dukaten 9 55                    | London 20.455 bz.                  |
| 20 Fres. Stücke 16 18           | Paris 80.80 bz.                    |
| Souvereigns 20 39               | Wien 163.80 bz. G.                 |
| Imperialen 16 73                | Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %. |
| Dollars in Gold 4 21            | Reichsbank-Disconto 4 %.           |

## Ein Zugvogel.

(1. Fortf.)

Novelle von G. v. R.

Der alte Mann ließ sich auf einen Stein am Wegebrand niedergleiten, die mitleidige Stimme blieb ungehört. Seine Augen schauten starr in's Weite.

„Dort unten in Prag war es,“ fuhr er wie mit sich selbst redend fort. „Da fingen wir unser Leben miteinander an, da war ich glücklich mit ihr. Ich verdiente unseren Unterhalt durch Musikunterricht. — Ich betete meine Theresia an, ich hätte mein Leben für sie gelassen, um ein Lächeln von ihr meine Seligkeit hingegeben. Sie war sehr schön, zu schön, und sie wußte es. Es genügte ihr nicht, daß ich sie bewunderte; wenn wir des Sonntags spazieren gingen, hatte sie ihre Freude daran, daß auch Andere es thaten. Sie lachte, wenn ich eifersüchtig war und schloß mir den Mund mit Küffen. O sie verstand zu schmeicheln, wie keine Andere und die Sinne zu bethören. — Sie liebte Schmuck und Putz und seine höfliche Manieren, und schmolte bisweilen, daß ich ihre Wünsche darin in keiner Weise befriedigen konnte. Oft sah ich Neid in ihren Blicken, wenn wir eleganten Wagen mit feingeleiteten Damen begegneten, aber ich machte mir keine Sorge, denn ich glaubte, sie liebe mich trotz alledem — ha ha ha! mich, den armen Musiklehrer.“

„Mein Beruf zwang mich, mein Weib viel allein zu lassen. Nachbarn erzählten mir, daß ein vornehmer Herr während meiner Abwesenheit zuweilen unser Haus besuche. Ich lächelte, denn ich glaubte ihnen nicht. Trotzdem wiederholte ich Theresia gegenüber, was man mir gesagt. — Sie legte ihre Arme um meinen Hals und lachte. Es sei allerdings Jemand dagewesen, der nach mir gefragt habe, gestand sie zu. Der Name? — Ja der Name sei ihr entfallen, und wir scherzten Beide über die Geschäftigkeit der Leute. Und dann entwand sich Theresia meinen Armen und brach in Klagen aus über die Armseligkeit und Kleinlichkeit unseres Lebens und unsere Umgebung. Ich beruhigte sie, ich versprach ihr, daß ich arbeiten wolle, übermenschlich arbeiten, für sie, um vorwärts zu kommen. — Sie hörte mir mit flüchtigem Lächeln zu, und sagte kein Wort.“

„Am folgenden Morgen ging ich wie gewöhnlich meinem Geschäft nach. Der mühselige Tag verlief mir schnell in dem Gedanken an die Heimkehr, an Weib und Kind. Ich beschleunigte meine Schritte, als ich mich unserem Häuschen näherte, ich sprang die wenigen Stufen mit freudiger Hast hinauf. — Das Schreien meines Kindes drang mir entgegen, kein anderer Laut, keine beschwichtigende Stimme klang dazwischen. Es war dunkel im Haus und das Feuer auf dem Herd erloschen.“

„Ich machte Licht und rief nach Theresia. — Keine Antwort. Ich meinte, sie sei vielleicht ausgegangen und habe sich verspätet,

nahm das kleine Wesen aus der Wiege und beruhigte es, bereitete das einfache Mahl und wartete auf sie, deren Anblick jedes Mahles beste Würze war. Ich lächelte vor mich hin, und nahm mir vor, sie scherzhaft auszufragen, wenn sie eintreten würde — aber sie kam nicht. Stunde um Stunde verrann, die Nacht brach ein. — Ich lief zu den Nachbarn, Niemand hatte sie gesehen, durchsuchte die Straßen, nirgends eine Spur. Ich kehrte nach Hause zurück, in der Hoffnung, sie sei vielleicht inzwischen heimgekehrt — vergebens.“

„Und da saß ich die lange, bange Nacht hindurch und wartete — wartete den ganzen folgenden Tag, und die Polizei kam und stellte Nachforschungen an, und endlich konnte es sich Niemand mehr verhehlen, daß mein Weib — mein Weib, das ich mehr geliebt als mein Leben, mich und unser Kind verlassen habe — verlassen!“

Der Alte schlug die Hände vor das Gesicht. Seine Brust hob und senkte sich krampfhaft. Jella stand neben ihm an den Stamm einer Weide gelehnt und ihre Augen waren voll Thränen. Sie fühlte sich eingeschüchert von dem Anblick eines Schmerzes, der frisch und heftig schien, als sei die Wunde, die ihn verursacht, eben erst geschlagen.

Endlich hob der alte Mann wiederum das Haupt und sprach eintönig weiter: „Ich war dem Wahnsinn nahe, ich durchstreifte die Stadt, die Umgegend, das ganze Land, um sie zu suchen. Ich vernachlässigte meinen Beruf und verlor meine Kundschaft. Mein guter Ruf begann zu leiden, man zog sich von mir zurück. Es war mir gleichgültig, ich hatte nur den einen Gedanken, sie wiederzufinden. Ich kam herunter, arbeitete nicht mehr und verdiente nichts mehr, ich wurde ein Landstreicher.“

„Eines Abends schlich ich müde durch die Straßen einer Stadt, die ich nach mühseliger Wanderung erreichte. Es regnete, ich war durchnäßt und hungrig. Ein eleganter Wagen kam in raschem Trabe auf mich zu. Ich trat zur Seite und hielt mich an einem Laternenpfahl. Es fuhr ein Lastwagen in der Straße und verursachte eine augenblickliche Verkehrsstockung. Die Equipage mußte für einige Sekunden still halten, dicht vor mir, so dicht, daß der Koth, den die Füße der Pferde aufwarfen, mich besprigte. Der Schein der Laterne fiel durch die Spiegelscheiben voll in das Innere des Wagens! Mein Auge streifte kostbare Stoffe, es erhob sich auch gleichgültig zu den Zügen der Inhaberin dieser Herrlichkeiten. — Gerechter Gott! war das ein höllisches Blendwerk, oder war das wirklich Theresia, die ich vor mir sah? — Ich schrie ihren Namen und streckte unwillkürlich meine Arme aus. Die Gestalt im Wagen fuhr zusammen und beugte sich vor, auch sie erkannte mich, es war kein Verkennen möglich, gleich darauf lehnte sie sich zurück, tief in den Schatten, die Pferde zogen an, der Wagen flog davon, und ich blieb allein stehen.“

„Wie kann ich das Gefühl eiserer Erstarrung beschreiben, das mich erfaßte? Ich wollte dem Wagen nachstürzen, aber die Füße gingen nicht von der Stelle. Wozu auch? — In diesem Augenblick erst verstand ich, daß ich Theresia verloren habe. Demwärts zog ich, ein gebrochener, alter Mann. Ich war nicht mehr jung gewesen, als ich Theresia freite, jetzt war mein Haar ergraut.“

„Mitleidige Seelen hatten sich meines Kindes angenommen. Sie wollten klingenden Gotteslohn haben, und ich konnte sie nicht bezahlen, denn ich besaß nichts in der weiten Welt außer meiner Geige. Die Thüren meiner früheren Gönner blieben mir verschlossen, ich hatte ihre Gunst durch mein zielloses Umherschweifern verschert. Da nahm ich mein Kind auf den Arm und zog zum Thor hinaus, von Ort zu Ort und geigte um das tägliche Brod. Ich war kein schlechter Spieler und die Geige sang all meinen Jammer in die Welt hinaus, aber die Leute verstanden es nicht, sie wollten nicht solch trauriges Zeug hören, und es wäre mir schlecht ergangen, wenn ich den Janko nicht getroffen hätte. Der war praktisch und verstand, was die Leute verlangten. Ich lernte von ihm und er wieder lernte von mir, der gegenseitige Vortheil hielt uns zusammen, und das Kind gewöhnte sich an ihn und hing an ihm, und Janko liebte das Kind.“

„Es würde jetzt Alles gut sein, wenn ich nicht ein Narr gewesen wäre, der nicht vergessen kann, daß er bessere Tage gesehen, und dem Kinde Geschmach für feinere Lebensart, als sie bei Landstreichern sonst üblich ist, beibrachte, und Bildung, soweit dies in seinen Kräften stand. Das rächt sich jetzt.“ (Fortf. folgt.)

## Familien-Nachrichten

### Dankagung.

11086

Für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Bruders und Schwagers, **Jos. Neiss**, und für die zahlreichen Blumenpenden unseren innigsten Dank.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Dankagung.

Allen denen, welche an dem schweren Verluste unserer lieben Frau, Tochter und Schwester, **Nanny Seelgen**, geb. **Ohlenmacher**, so innigen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowohl für den Grabgesang des Gesangsvereins „Concordia“, als auch für die reichen Blumenpenden und besonders dem Herrn Pfarrer Schupp für die trostreiche Grabrede unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Heinrich Seelgen.**

Sonnenberg, den 12. Mai 1885.

10995

## Verloren, gefunden etc.

3 Schlüssel in einem Stahlring wurden vergangenen Samstag verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Frankfurterstraße 8.** 11001

Eine Broche mit runder Silberplatte, worauf der heilige Georg sich befindet, wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Spehner**, Wilhelmstraße 28. 11419

Verloren letzten Sonntag am Ende der Parkstraße ein künstlicher Kranz (Put-Garnitur). Gegen Belohnung abzugeben **Parkstraße 15.** 11414

Eine Granatbroche verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung **Kirchgasse 19, II.** 11398

Gefunden ein Paar neue Handschuhe. Abzuholen **Albrechtstraße 11, Hinterhaus, Parterre.** 11433

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Neue, hochherrschaftliche Villa am Curgarten für 1 oder 2 Familien Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 281

Haus mit Werkstätte etc., mitten in der Stadt, dicht an der Langgasse, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter „Haus“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 11376

Wegzugs halber verkaufe ich mein herrschaftl. Grundstück, 3 Wohn. à 4 Zimm. nebst reichl. Zubehör, bei 600 Mk. Ueberschuss, mit mäßiger Anzahlung für 45,000 Mk. Offerten sub **E. R.** an die Exped. 281

Auf mein Haus in feinsten Geschäftslage suche ich bei mündelmäßiger Sicherheit 70—75,000 Mk. à 4—4 1/4 %. Offerten sub **D. E.** an die Exped. 281

28,000 Mark als erste Hypothek auf ein neuerbautes Haus in bester Lage zu leihen gesucht. Näh. Exped. 11406

Circa 25,000 Mark werden auf 1. Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu 4 pCt. ohne Unterhändler gesucht. Näh. Exped. 11363

20,000 Mk. gegen 1. Hypothek à 4 1/4 % auszul. N. E. 11412

Anarbeiten von Krankenwagen werden billigt besorgt **Selenenstraße 22, 3 Treppen hoch.** 11409

3 Balkon-Glaswände und ein Schlüsselbrett mit ca. 30 Nummern zu kaufen gesucht **Tannusstraße 45.** 11451

Karlstraße 44, 2. Stock rechts, sind Mineral-Bäder-Abonnements-Karten sehr billig abzugeben. 10470

Eine vollständige Laden-Einrichtung für Kurzwaaren und dergl. zu verkaufen **Schulgasse 4, Hinterhaus.** 18706

Ein neues Hotel-Karruchen zu verk. **Kirchgasse 20.** 11386

## Unterricht.

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. Privat- u. Nachhilfe-stunden z. erth. Beste Referenzen. Mäß. Honorar. N. Exp. 20462

Eine Engländerin wird bestens empfohlen als gute Lehrerin in der Grammatik ihrer Sprache und der Conversation zu mäßigem Preise; dieselbe liest auch gerne vor. Offerten unter **V. D. 19** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10848

English Conversations-lessons by an English Lady. Best references. Näheres in der Expedition d. Bl. 11333

Des leçons de conversation française sont désirées en échange de très bonnes leçons de chant, de musique ou d'allemand. Réponses sous chiffre **F. S** Expédition. 11329

Gründlichen Unterricht in Klavier, Violine, Flöte und Zitherspiel erteilt zu mäßigem Preise **H. Van, Musik-lehrer**, Saalgasse 32, 2 Tr. rechts. 11202

Eine Dame, welche guten Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise erteilt und sehr gut empfohlen werden kann, hat noch einige Stunden am Tage frei; dieselbe empfiehlt sich besonders zum Vierhändig-Spielen. Off. unter **G. M. 24** an die Exped. 10847

Unterricht in der Majolika-Malerei wird erteilt. (Material von der königl. Porzellan-Manufactur). Fertige Sachen sind bei Herrn Koch, Michelsberg 2, ausgestellt. Desgleichen Unterricht im Aquarelliren von Blumen und Stillleben, sowie im Zeichnen nach Gyps. Näh. Exped. 10744

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Kaufmannstochter, 19 Jahre alt, seit 5 Jahren in einem Colonial-, Kurz- und Wollwaaren-Geschäft thätig, auch in Küche und Haushalt gewandt, sucht per 15. Mai Stelle. Gehalt bescheiden. Näh. **Michelsberg 30** im Spejereiladen. 11364

Eine zuverlässige Schneiderin wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Geisbergstr. 18, Part. r.** 11380

Eine perfecte Büglerin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Schwalbacherstr. 79, 4 Tr. h.** 11346

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Schwalbacherstraße 31, Hinterhaus, 1 Stiege.** 11417

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Gochstätte 29.** 11160

Eine anständige, tüchtige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Hellmundstraße 13a, Hths.** 11322

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Kochen oder in Hausarbeit. Näh. **Ludwigstraße 1** im Hinterhaus. 10981

Eine Frau sucht Monastelle. N. **Webergasse 35** im Laden 11345

Ein Mädchen sucht Stundenarbeit. Näh. **Mauergasse 11.** 11344

Eine j. Frau sucht Aushilfsstelle im Kochen oder sonstige Beschäftigung. Näh. **Schulgasse 5, 1. Stock.** 11424

Eine noch junge Frau, welche im Kochen und Bügeln erfahren ist, nimmt Stelle zur Aushilfe an oder auch Arbeit im Waschen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11381

Eine Köchin, welche der bürgerlichen Küche vollständig vorsteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres **Louisenstraße 33, zweiter Stock.** 11177

Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen d. **Stern's Bureau, Friedrichstraße 36.** 11303

**Ein Mädchen sucht sofort Aushilfsstelle.** Näh. **Mehrgasse 21, 1 St.** 11446

Eine **perfecte Herrschaftsköchin** sucht baldigst Stelle. Näh. **Schachtstraße 19, Hinterhaus.** 11258

Ein gebildetes Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten erfahren und langjährige Zeugnisse besitzt, wünscht passende Stelle. Näh. Exped. 11219

Ein junges Mädchen sucht Stelle. N. Zahnstr. 17, 5. P. 11167

Ein gebildetes Mädchen, in allen Näharbeiten, im Feinstopfen, Feinbügeln, Frisiren und Putz erfahren, sucht passende Stellung bei einer feineren Herrschaft, die in's Ausland geht. Näh. Saalgasse 34, 1. Stock. 10455

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Emserstraße 10. 11335

Ein anständiges, braves Mädchen, welches im Nähen bewandert ist und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Dranienstraße 15, 2 Treppen. 11330

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als allein. Näh. Kirchgasse 18, Hinterh., 1 St. h. r. 11357

Ein junges Mädchen sucht Stelle bei einer kl. Familie. Näh. Michelsberg 30 im Spejereiladen. 11351

Ein Mädchen, welches etwas kochen, gut serviren kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres **Louisenstraße 43, eine Stiege hoch.** 11356

Ein fleißiges, reinliches Mädchen, in aller Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. Lehrstraße 8, Hinterh. 11362

Ein **Fräulein**, welches kochen kann und den Haushalt versteht, sucht Stellung. Off. unter **A. B.** postl. erbeten. 11366

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres **Karlstraße 17, Frontspitze.** 11349

Ein ältliches Mädchen, das gut kochen, waschen und bügeln kann, sucht in einer kleinen Familie oder bei einer einzelnen Dame passende Stelle. Dasselbe steht nur auf gute Behandlung. Näh. kl. Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege rechts. 11350

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wellrichstraße 15, Dachlogis. 11426

Ein Mädchen, w. nähen und alle seine Handarb. verrichten kann, f. Stelle zu 1 oder 2 Kindern. N. Adelhaidstr. 23, 5th., P. 11434

1 bürgerl. Köchin, 1 Hausmädchen mit guten Attesten wünschen Stellen. Näh. Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 11422

Ein ordentliches Zimmer- oder Kinder mädchen sucht Stelle auf 15. Mai. Näheres in der Expedition d. Bl. 11410

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Steingasse 25, Dachlogis. 11425

**Empfehle sofort:** 1 perf. Herrschaftsköchin, 1 Zimmermädchen, 2 Saalkellner, 1 Restaurationskellner, 1 Diener, 1 Kutsher, 1 Hausbursche. **A. Eichhorn**, Schwalbstr. 55. 11422

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen, welches auch bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Taunusstraße 55, Dchl. 11392

Eine **perfecte, selbstständige Köchin**, in allem Häuslichen erfahren, sucht Stelle. Näh. Exped. 11360

Ein gewandtes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres **Walramstraße 9, Dachlogis.** 11347

Ein älteres Fräulein, in der feineren Küche, im Nähen und Bügeln erfahren, sucht passende Stelle. Näh. Exped. 11359

Kammerjungfern empf. **Ritter's B.**, Taunusstr. 45, P. 11451

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie und mit guten Zeugnissen wünscht Stelle bei einer Dame oder älteren Herrn. Näh. durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 11452

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als feineres Hausmädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11440

**Herrschafts-Hausmädchen** empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Parterre. 11451

Eine französische **Bonne** (Schweizerin) mit guten Attesten empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11441

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in Haus- und Handarbeit erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder größeren Kindern. Näh. Marktstraße 14, Parterre. 11447

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht sofort eine Stelle als Köchin oder Hausmädchen. Eintritt kann sofort erfolgen. Näheres Schwalbacherstraße 1 im Ecladen. 11419

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. N. Römerberg 3, II. 11448

Ein besseres Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern oder als Hausmädchen d. **Fran Dörner**, Mehrgasse 21. 11449

Zwei ordentliche, brave Mädchen von auswärts mit mehrjährigen (darunter 4jähr.) Zeugnissen suchen Stellen als Mädchen allein. Dieselben verstehen alle Hausarbeiten und sind im Kochen recht geübt. Näh. d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 11447

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sowie die Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres **Wiesbadenerstraße 20 im Hinterhaus, Parterre.** 11388

**Empfehle 2 Hotelköchinnen.** **B. Germania**, Häfnerg. 5. 11440

Ein **zweiter Koch** mit guten Zeugnissen (Sohn eines Gastwirths) sucht Stelle. Näh. Neugasse 2, Parterre. 11341

Ein stadtkundiger **Fuhrknecht** sucht Stelle auf eigene Rechnung und Logis. Näh. Helenestraße 22 im 3. Stock. 11400

### Personen, die gesucht werden:

Angehende Verkäuferin für Weiß- und Modewaaren gesucht. Offerten sub S. 10 an die Expedition d. Bl. 11387

Ein **Ladenmädchen** in eine Metzgerei zum sofortigen Eintritt gesucht d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstraße 10. 11447

## Tüchtige Arbeiterinnen

werden gesucht bei

**Maurice Ulmo,**  
Langgasse 41. 11389

Ein **Nähmädchen** wird in ein Schuhgeschäft gesucht **Kirchgasse 2a.** 11390

Brave Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen **Moritzstraße 21, 4. Stock.** 11391

Eine **perfecte Büglerin** sofort gesucht **Wellrichstraße 46, Hinterhaus, Parterre.** 11392

**Girschgraben 26** wird ein **Bügelmädchen** und eine **Weißfrau** gesucht. 11440

Ein braves **Lausmädchen** wird gesucht in dem Blumen- und Geschäft von **Schenck & Comp.**, große Burgstraße 3. 11393

Ein junges, braves Mädchen den Tag über gesucht **Kerstraße 11a.** 11394

Ein Mädchen, gefest und gut empfohlen, für Küchen- und Hausarbeit per Mitte Mai gesucht Ecke der **Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe.** 11395

**Friedrichstraße 23** wird eine Köchin gesucht. Ein Mädchen, welches eine kleine Haushaltung selbstständig führen kann und gut bürgerlich zu kochen versteht, sofort in Mainz gesucht. Offerten mit Zeugnissabschriften zu richten unter **C. D. 120** postlagernd Mainz. 11396

Ein älteres, aber gesundes Mädchen, welches sauber, und durch Atteste aus guten Familien ihre wirtschaftliche Brauchbarkeit nachweisend, kann als alleinige Dienerin bei einem alleinstehenden, älteren Herrn am 1. September in Wiesbaden in Dienst treten. Untadelhafte Führung. Offerten unter **v. G. 14** werden in der Expedition d. Blattes erbeten. 11397

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 11398

Gesucht eine feinschöne Köchin mit guten Zeugnissen in **Bingen a. Rh.** Näh. Kapellenstraße 31. 11399

**Ein Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, und bügeln kann, per 15. Mai gesucht **Rheinstraße 7, 1 Treppe links.** 11400

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird gesucht **Schwalbacherstraße 9, 1 Stiege hoch.** 11401

Ein braves, einfaches Mädchen, am liebsten vom Lande, auf gleich gesucht. Näh. kleine Kirchgasse 1, 2 St. h., im Laufe des Nachmittags. 11305

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und die Hausarbeiten gründlich versteht, zum 15. Mai gesucht. Näheres de Laspeystraße 2, 2 Treppen hoch. 11148

Ein Mädchen auf sogleich gesucht Steingasse 4. 11331

 **Feinbürgerliche Köchin und Hausmädchen für nach Eltville gesucht.** Näh. Exped. 11338

Gutes **Herrschäfts-Perional** jeder Branche placirt seit das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11441

Aschülfsköchin sofort gesucht Echoststraße 5 (Kerenthal). 11237

Ein junges, williges Dienstmädchen sofort gesucht. Näheres Marktstraße 14 im Laden. 11296

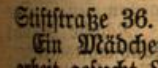
Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung zum sofortigen Eintritt Hellmundstraße 7, Parterre. 11423

Ein williges Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 11432

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Faulbrstr. 7, Part. 11420

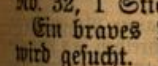
Ein Mädchen wird gesucht Schulgasse 5. 11397

**Hotel-Perional jeder Branche** placirt und empfiehlt stets das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11441

 Gesucht eine gut empfohlene, feinbürgerliche Köchin auf gleich und ein gut empfohlenes Hausmädchen zum 22. Mai. Näh. verlängerte Stifftstraße 36. 11399

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht Moritzstraße 42. 11382

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Marktstraße 22. 11405

 Ein Mädchen wird auf gleich gesucht Mehrgasse No. 32, 1 Stiege hoch. 11384

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Langgasse 13 im Laden. 11388

Gesucht: 2 Hotelzimmermädchen, 1 Restaurationsköchin, 2 Kellnerinnen, 1 Fräulein zur Stütze der Hausfrau, mehrere feinbürgerliche Köchinnen und Hausmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11442

Eine tüchtige Kaffee- und Beistköchin gesucht durch **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45, Parterre. 11451

Gesucht 4 Mädchen in kleine Familien durch **Fr. Schmitt**, Schachtstraße 5, eine Stiege hoch. 11439

Gesucht: 1 Kindermädchen und 1 Mädchen für nur häusliche Arbeit durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 11442

Feinbürgerl. Köchinnen und Mädchen für allein gesucht durch **Ritter's** Bureau, Taunusstraße 45, Parterre. 11451

Eine perfecte Köchin, die Hausarbeit mitübernimmt, auf Ende Mai gesucht Dambachthl 21. 11448

Gesucht ein junges Landmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11442

Hotellköchin gef. d. **Ritter's** Bur., Taunusstraße 45, P. 11451

Eine Kammerjungfer, 1 Zimmermädchen, 2 Alleinmädchen und Mädchen für alle Arb. f. **Linder's** B., Faulbrstr. 10. 11447

Eine **Bonne** (franz. auch deutsche) und ein einf. Hausmädchen nach Marburg gef. d. **Ritter's** Bur., Taunusstr. 45, P. 11451

Gesucht Mädchen für allein durch Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11442

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für die Küche gesucht Moritzstraße 15, Parterre rechts. 11445

Kellnerinnen sucht **Ritter's** Bur., Taunusstr. 45, P. 11451

## Bureau-Gehülfe

für eine hiesige Versicherungs-Agentur, verbunden mit Ladengeschäft, auf 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 11396

## Lehrstelle offen.

In einem hiesigen **Engros-Geschäft** ist einem mit guten Schulkenntnissen ausgestatteten, gesitteten jungen Mann Gelegenheit geboten, sich gründlich als Kaufmann auszubilden. Gutes Schulzeugniß erforderlich. Näh. Exped. 9203

Für mein Ledergeschäft suche ich einen **Lehrling** aus guter Familie. **Albert Gernandt**, Mauergasse 3. 11402

Wir suchen einen **Lehrling**. 11342

## Gebrüder Ulrich,

**Tuchhandlung und Anfertigung nach Maaf.**  
**Schneiderlehrling** gesucht bei

**Trost**, Schwalbacherstraße 51. 10785

Ein tüchtiger **Buchbinder** findet Stellung und kann sofort eintreten bei

**Louis Schätzel** in **Bad Langenschwalbach**. 11273

Ein **Schlosserlehrling** gesucht. **Gust. Panthel**. 8573

**Schreinergehülfe** gesucht Friedrichstraße 37. 11436

Tüchtige **Möbelschreiner** gesucht Moritzstraße 48. 11378

Ein **braver Junge** kann in die Lehre treten bei **W. Guckelsberger**, Schuhmachermstr., Mehrgasse 4. 11274

Ein **Tapezirer** gesucht Mauergasse 15. 11437

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht Michelsberg 12. 7948

Ein **Mechgerlehrling** gesucht. Näh. Exped. 11253

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht Wallmühlstraße 16. 11037

**Tüchtige Färberegehülfe** finden dauernde Arbeit; auch wird dieselbe in Accord gegeben. Näh. Römerberg 28. 11343

Gesucht: Ein **Kellner**, welcher englisch spricht, Herrschäfts- und Restaurationsköchin, feinbürgerl. Köchin, Stubenmädchen, Mädchen allein d. **Dörner's Bureau**, Mehrgasse 21. 11435

Saalkellner gef. d. **Ritter's** B., Taunusstr. 45, Part. 11451

Gesucht ein **Diener** mit vorzüglichen Zeugnissen nach außerhalb d. **Ritter's** Bur., Taunusstraße 45, Part. 11451

 Ein tüchtiger **Schweizer** wird gegen hohen Lohn gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Näh. Exped. 11361

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Familie ein unmöbliertes Zimmer mit Pension. Offerten unter M. C. 100 in der Expedition erbeten. 11427

## Gesucht eine hübsche Wohnung

von 4—5 Zimmern mit Zubehör, im Centrum der Stadt, für eine einzelne Dame zum 1. October oder früher. Näh. bei Friseur Jäth, Schulgasse 15. 11390

## Pension-Gesuch.

In einfacher, guter Familie wird Kost und Wohnung für einen jungen Mann gesucht. Offerten unter **W. L. 30** werden bis morgen Nachmittag 2 Uhr in der Expedition dieses Blattes erbeten. 11450

### Angebote:

**Langgasse 13** ist ein Dachlogis zu vermieten. 11352

Friedrichstraße 28 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11355

**Rheinstraße 58** ist ein schönes Zimmer in der Frontspitze möbliert zu vermieten. 11368

Zwei anständige Herren können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 23, Seitenbau links, 1 Stiege hoch. 11358

 Eine herrschaftlich eingerichtete dritte Etage, 5 Zimmer, Schattenseite, ist gelegentlich billig vom 1. Juni ab bis October event. mit Bedienung an ruhige Miether zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann **Peter Freihen**, Rheinstraße 55. 11393

Nähe den Bahnhöfen sind 2 gut möblierte Zimmer zu mäßigem Preise sofort zu vermieten. Näh. Exped. 11401

Eine freundliche Dachkammer an eine einzelne anständige Person zu vermieten. Näh. Kirchgasse 38. 10483

Möbliertes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch kleine Manfarde dazu, Hellmundstraße 13a, 1. Etage. 11353

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle Steingasse 14, 2 Tr. 11383

## Pension Villa Margaretha,

Gartenstraße 10.

11387

## Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,  
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

22789

## Delfarben & Fußbodenlacke

in allen Sorten zum Anstreichen fertig, 11372

Stahlspäne, Parquetbodenwische, Pinsel u.,  
empfiehlt Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

### Aus dem Reiche.

\* **Deutscher Reichstag.** (97. Sitzung vom 11. Mai.) Dem Hause ist zugegangen der Handels- und Freundschaftsvertrag mit der südafrikanischen Republik. — Die dritte Beratung des Zolltarifs beginnt mit der Specialdebatte, da in der Generaldebatte das Wort nicht gebräucht und §. 1 ausgelegt wird, alsbald bei §. 2: „Baumwolle und Baumwollgarne“. — Abg. Grad befürwortet eine Resolution dahin, den Reichstanzler zu ersuchen, eine anderweitige Normirung der Zölle für Baumwollwaaren in Erwägung zu ziehen, nämlich die Säge mit Berücksichtigung der Feinheit und des Werthes nach Gewicht und Gewebe abzustufen. — Staatssecretär Burchard sagt die Erwägung zu. — Abg. Meyer (Halle) warnt davor, bei dem jetzigen Stadium der Verhandlungen in der dritten Beratung noch neue schutzollnerische Gesichtspunkte, die eine eingehende Prüfung erheischen, in die Debatte zu werfen. Der Reichstag habe ein Interesse daran, baldmöglichst nach Hause zu kommen. — Abg. Lohren spricht für, Abg. Löwe gegen den Antrag; man solle nicht der allfälligen Industrie schwere Schädigungen zufügen, um der reichsständischen Vortheile zuzuwenden. An der weiteren Debatte theilnehmen sich Bundes-Commissar Schraut, die Abgg. Letocha, Gerlich, Brömel, von Kardorff, Trimborn, Heine, Windthorst und Richter, worauf die Position „Baumwollgarne“ mit der Abänderung angenommen wird, daß drei- und mehrdrähtiges, einmal und wiederholt gewirntes, roh gebleicht oder gefärbt, sowie auch der accommodirte zum Einzelverkauf hergerichtete Baumwollzwirn jeder Art 70 Mark Zoll zahlen soll. Eine Resolution, die verbündeten Regierungen um Anstellung einer Enquete über die Lohnverhältnisse in der Wäschefabrikations- und Confectionbranche, sowie bezüglich des Verkaufs und der Lieferung des Arbeitsmaterials seitens der Arbeitgeber zu ersuchen, wird gleichfalls angenommen. Die oben erwähnte Resolution Grad wird mit 174 gegen 114 Stimmen abgelehnt. Der Zoll auf Superphosphat mit 50 Pf. wird mit allen gegen 2 Stimmen wieder gestrichen. — Abg. Müller (Sangerhausen) bittet um Herabminderung des in der zweiten Lesung beschlossenen Zolles von 2 Mark auf Strontianpräparate. Diefem Ersuchen schließt sich Abg. Rohland an. Der Strontianzoll von 2 Mk. wird aufrecht erhalten. Sodann wird der in der 2. Lesung abgelehnte Zoll von 30 Pfg. auf den Doppel-Centner Schlemmfreib mit 154 gegen 138 Stimmen angenommen. Den Zoll von 30 Pfg. für Cement, land- und luftwärts eingehend, bittet Staatssecretär Burchard zu streichen. Der Cementzoll wird gestrichen. — Zu den Getreidezöllen bittet Abg. Müller, statt des Roggenzolles von 3 Mk. den Regierungsvorschlag von nur 2 Mk. anzunehmen. Der Roggenzoll von 3 Mk. stehe in gar keinem Verhältnis zu dem Verhältniß von Weizen, Roggen, Hafer und Gerste. — Abg. v. Schallja bittet, es bei den Beschlüssen der zweiten Lesung zu belassen. — Fürst Bismarck erklärt: „Wenn die Beschlüsse der zweiten Lesung auch in der dritten genehmigt werden, so habe ich für diesen Fall mit der spanischen Regierung Verhandlungen angeknüpft, ob sie nicht auf die Bindung des Roggenzolles verzichten wolle. Gestern Abend hat die spanische Regierung diese Concession gemacht. (Allseitiges Bravo!) Unsere Gegenconcessionen betreffen lediglich die Finanzzölle für Südfrüchte, die wir gerne machen dürften. Heute Früh ist der Vertrag dem Bundesrathe zugegangen und wird noch in der laufenden Session den Reichstag beschäftigen. Citronenschalen, Orangenschalen und unreife Pomeranzen werden von 9 auf 2 Mk. herabgesetzt, Oliven von 30 auf 20, Johannisbrod von 2 auf 1 Mk. Es handelt sich um Zollintraden von noch nicht 40,000 Mk. Olivenöl, denaturirt, in Fässern, wird ebenfalls ermäßigt gegen den in der zweiten Beratung angenommenen Zoll und bleibt bis zum Ablaufe des spanischen Handelsvertrages frei. Durch das spanische Entgegenkommen wird der Reichskasse eine Mehrtrabade von etwa 200,000 Mk. jährlich gesichert. In die Debatte will ich nicht eingreifen, diese Thatsachen aber mußte ich mittheilen.“ (Bravo!) — Abg. Lipke bittet, die zahlreichen Petitionen gegen die Erhöhung der Getreidezölle zu berücksichtigen. — Abg. Stolle erklärt sich überhaupt gegen die Getreidezölle, weil sie gerade die armen Bevölkerungsklassen am härtesten treffen. — Abg. Gerlich tritt für die Beschlüsse der zweiten Lesung, die nach Beseitigung der spanischen Bindungsklausel durchaus unbedenklich seien, ein. — Abg. von der Decken (Welfe) erklärt sich gegen die Zollerhöhungen, die ohne Zweifel eine Vertteuerung der Lebensmittel zur Folge haben müßten; namentlich die Grundbesitzer in Hannover, welche auf die Rückkehr ihres Königs und des königlichen Hauses hofften, hätten keine Veranlassung, sich durch Zollerhöhung und Brodvertheuerung ihre Position schwerer zu machen. — Fürst Bismarck erwidert, das welfische Ideal könne nur erreicht werden, wenn die deutschen Reichszustände unconsolidirt blieben; nur aus diesen Gründen gingen die Welfen und Socialdemocraten gegen

die Socialreform oppositionell zusammen. Er bedauere lebhaft, daß die Welfen nach 19 Jahren noch nicht den utopischen Gedanken aufgegeben hätten, auf die Gefahr des Unterganges des Reiches hin die alten Verhältnisse in Hannover wieder herzustellen. Das sei Landesverrath und Reichsverrath; die Herren werden übrigens überall die Mauer, gegen die sie anrennen, fest geschlossen finden. Man dürfe nicht die alte Herrlichkeit auf den Trümmern des Vaterlandes aufbauen. Im Uebrigen rechtfertigt der Reichstanzler nochmals die Erhöhung der Getreidezölle gerade wegen den Interessen der kleinen Besitzer und Arbeitnehmer und bestreitet, daß die Oefen dadurch Schaden leiden würden. — Abg. Meyer (Halle) spricht gegen die Erhöhung; durch den Verzicht Spaniens auf die Bindung des Roggenzolles sei vielen vor dem heutigen Tage in Staaten mit der Bevorzugungsklausel abgeschlossenen Geschäften die Basis entzogen; es werde einer Ergänzung des Sperrgesetzes bedürfen, um diese legitimen Geschäfte vor Nachtheil zu bewahren. — Fürst Bismarck bestreitet die Nothwendigkeit, das Sperrgesetz abzuändern. Mit der Eventualität der Suspendirung eines Handelsvertrages zwischen zwei Staaten haben der Handel und die Speculation immer zu rechnen. Wenn es so sehr um billiges Brod zu thun sei, der möge durch Aufhebung der Grundsteuer die heimische Brodproduction zunächst von jeder Belastung befreien. Aber wenn das heimische Getreide die Grundsteuer ertragen könne, so werde auch das ausländische Getreide die Zölle tragen können. — Abg. Gumboldt tritt für die in der zweiten Lesung gefassten Beschlüsse ein. — Abg. Richter warnt vor der Vertheuerung des Brodes durch hohe Zölle unter Hinweis auf den engen Zusammenhang, in welchem die Lebensmitteltheuerung mit der Zunahme der Verbrechen stehe. — Abg. v. d. Decken wird nachträglich wegen seiner Schlussfolgerung zur Ordnung gerufen. Persönlich erklärt v. d. Decken, daß er den Vorwurf des Landesverraths von sich abweise; die Welfen erstrebten die Wiederherstellung des Welfenreichs Hannover nur auf loyalem Wege. — Das Gleiche erklärt Abg. Langwerth von Simmern. — In namentlicher Abstimmung wird der Roggenzoll von 3 Mk. mit 187 gegen 139 Stimmen angenommen. — Der Weizenzoll von 3 Mk. wird ebenfalls angenommen. — Nächste Sitzung Dienstag um 1 Uhr. Tagesordnung: Handels- und Freundschaftsvertrag, Zolltarif. — Graf v. Bismarck zeigt an, er sei zum Unterstaatssecretär im Auswärtigen Aute ernannt, und fragt an, ob damit sein Mandat erloschen sei. Das Schreiben geht an die Geschäftsordnungs-Commission. \* (Todesfall.) In Königsberg ist der commandirende General des ersten Armeecorps, v. Gottberg, nach achttägiger Krankheit an der Kopfschmerzen gestorben.

\* (Militärs für Kamerun.) Bei den Potsdamer Regimenten circulirt gegenwärtig, wie dortige Blätter melden, ein Schreiben des Kriegsministers, demzufolge für die deutschen Besetzungen im Kamerungebiete eine Anzahl von civilversorgungsberechtigten, jetzt noch activen Militärpersonen gesucht wird. Dieselben sollen dort die Armee im Waffendienst ausbilden, damit diese als Sicherheitsmannschaften u. verwendet werden können. Nur durchaus gesunde und kräftige Militärs, welche unversehrte sind, werden berücksichtigt. Dieselben sollen außer freier Lebensführung und freier Wohnung ein Anfangsgehalt von 2600–3000 Mk. erhalten.

### Vermischtes.

— (Die goldene Tugendrose) soll — einem römischen Telegramm des „Daily Chronicle“ zufolge — in diesem Jahre vom Kaiserin von Deutschland privatim zugewendet worden sein. Da diese gewichtige goldene Rose nur katholischen Fürstinnen verliehen wird, die sich durch Frömmigkeit auszeichnen, so ist die Nachricht des Lombard-Blattes nur mit großer Reserve aufzunehmen.

— (Schulze-Dehliß's Witwe im Concur.) Ueber das Vermögen der Witwe des ehemaligen Reichstags- und Landtags-Abgeordneten Schulze-Dehliß, Vertha geb. Jacobs, ist vom Amtsgericht zu Berlin am 8. Mai d. J. Nachmittags 5 Uhr das Concursverfahren eröffnet worden.

— (Gustav-Adolf-Verein.) Der Centralvorstand macht bekannt, daß die diesjährige (39.) Hauptversammlung des Gesamtvereins vom 8. bis 10. September in Eisenach abgehalten werden solle und ladet Mitglieder und Freunde des Vereins hierzu ein. Diejenigen, welche an der Versammlung einen Vortrag zu halten wünschen, haben sich desshalb unter Bezeichnung des Gegenstandes ihres Vortrages bis spätestens 1. September bei dem Centralvorstand in Leipzig anzumelden.

— (Leset bei Versicherungen Euerer Police) und insbesondere die oft ellenlangen Versicherungsbedingungen, schreibt der „Landwirth“. Ein Mitglied des Rheinischen Bauern-Vereins versicherte im Jahre 1883 fünf Pferde bei einer Vieh-Versicherungs-Gesellschaft mit 3800 Mk. und zahlte dafür eine Jahresprämie von 102 Mk. Im October v. J. verendete eines der Pferde in Folge einer Krankheit und auf erfolgte Anzeige erhält der Versicherte nachstehende Berechnung: Das Pferd ist versichert zu 600 Mk., hiervon nach §. 7 und für das 1. Jahr 7 1/2 pCt. 45 Mk., verbleibt 555 Mk. Die Gesellschaft entschädigt nach §. 18 der Vieh-Versicherungsbedingungen hiervon 75 pCt. mit 416 Mk., davon gehen ab: für Erlös nach §. 19 36 Mk., für Porto und Unkosten 2 Mk. 25 Pf. geblieben (für 1885) Prämie nach §. 10 102 Mk., also 140 Mk. 25 Pf. bleibt zu zahlen 276 Mk. Statt der erwarteten und versicherten 600 Mk. noch nicht einmal die Hälfte zu erhalten, — da hört doch gewiß Alles auf! Rechnet man nun von der offerirten Entschädigungssumme die für das erste Jahr bezahlte Prämie mit 102 Mk. noch ab (denn mit dieser baaren Summe ist doch erst die Versicherung erkaufte), so erhielt der Versicherte statt 600 Mk. nur 174 Mk., also etwa nur den vierten Theil der versicherten Summe.

— (Raubmord.) In Bodenshausen (Württemberg) wurde an der Familie Still ein vierfacher Raubmord verübt.